Océ CS9065
Océ CS9090

Bedienungsanleitung

Eco Solvent

Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.

COPYRIGHT-HINWEIS

COPYRIGHT © 2006 Océ-Technologies B.V. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung des Urhebers weder auszugsweise, noch vollständig vervielfältigt werden.

Dieses Dokument enthält alle notwendigen Informationen für die Drucker der Océ CS9000 Eco-Solvent series. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden den Gerätebesitzern unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt:

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum der Océ-Technologies B.V. und dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung weder teilweise, noch vollständig kopiert bzw. reproduziert werden.

Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen dürfen unter keinen Umständen für die Herstellung oder Vervielfältigung des betreffenden Geräts verwendet werden. Das Dokument stellt keinerlei Genehmigung in dieser Hinsicht dar.

February 2006
Herausgeber:
Océ-Technologies B.V.
St. Urbanusweg 43
Venlo, The Netherlands,
P.O. Box 101, NL 5900 MA Venlo

Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.

INHALTSÜBERSICHT

1 Sicherheitshinweise 7

1.1 Einführung 7
1.2 Warnungen, Hinweise und Anmerkungen 7
1.3 Wichtige Sicherheitshinweise 7
1.4 Warnhinweise 10
1.4.1 Über die Warnschilder 10
1.4.2 Anordnung der Warnhinweise und Typen 10
1.4.2.1 Anordnung und Typen der Warnhinweise an der Vorderseite. 10
1.4.2.2 Anordnung und Typen der Warnhinweise auf der Rückseite. 12
1.5 wartung und configuration schilder 13
1.6 Warnhinweise im Zusammenhang mit dem Transport 13

2 Aufstellen des Geräts 15

2.1 Auspacken 15
2.1.1 Verpackung des Produkts 15
2.1.2 Auspacken der Haupteinheit 15
2.1.3 Auspacken der Ständereinheit 17
2.1.4 Auspacken der Ab- und Aufrolleinheit 17
2.2 Kontrolle des Lieferumfangs 18
2.2.1 Kontrolle des Lieferumfangs für die Haupteinheit 18
2.2.1.1 Kontrole der Zubehörschachtel 18
2.2.2 Kontrolle des Ständer-Lieferumfangs 19
2.2.3 Kontrolle des Lieferumfangs der Ab- und Aufrolleinheit 100 19
2.2.4 Starterset für die Maschine 20
2.3 Zusammenbau der Einheit 21
2.3.1 Zusammenbau der Ständereinheit 21
2.3.2 Anbringen der Haupteinheit am Ständer 22
2.3.3 Positionieren der Haupteinheit auf dem Ständer 23
2.3.4 Entfernen des internen Verpackungsmaterials 24
2.4 Aufbau 26
2.4.1 Wahl eines geeigneten Aufstellungsorts für den Drucker 26
2.4.1.1 Anforderungen an den Aufstellungsort 26
2.4.1.2 Benötigter Freiraum 27
2.4.2 Horizontale Ausrichtung des Druckers 28

3 Vorbereiten eines Druckauftrags 31

3.1 Anschließen des Netzkabels 31
3.2 Anschliessen des Fußschalters für die AndruckrolleN 33
3.3 Ein- und Ausschalten des Geräts 34
3.3.1 Einschalten des Geräts 34
3.3.2 Ausschalten des Geräts 35
3.4 Installieren der ‘Eco Solvent’-Tintenpatronen 36
3.5 Handhabung des Materials 40
3.5.1 Einziehen von Bogenmaterial 40
3.5.2 Einziehen von Rollenmaterial 42
3.5.3 Angabe des Materialtyps 43
3.5.4 Materialtransport 44
3.6 Anschließen des Druckers an den PC 45
3.6.1 Systemanforderungen 45
3.6.2 Welche Kabel benötigen Sie? 45
3.6.3 Verwendung der Centronics-Schnittstelle 46
3.6.4 Anschließen eines Netzwerkkabels 47
3.7 Verwendung des ‘Smartchip Management’-Systems 48
3.7.1 Einführung 48
3.7.2 Wie funktioniert das ‘Smartchip Management’-System? 48

3.7.3 Anschließen einer Smartchip-Karte an den Leser im Drucker 50
3.7.4 Anwahl des ‘Cassette’- oder ‘Printer’-Modus’ 50
3.7.5 Anwahl des Farbmodus’ 51
3.7.6 Übermitteln der Tintenstand-Infos von den Smartchip-Karten zum ‘Smartchip Management’-System 51
3.7.7 Andere Bedienfunktionen 54
3.8 Arbeitsweise für das Drucken ... 55
3.9 Arbeiten mit dem Heizungssystem ... 56
3.9.1.1 Ändern der Heizungstemperatur ... 57
3.9.1.2 Ändern der Fixierertemperatur ... 57
3.9.1.3 Temperatureinstellung des Post-Fixierers ... 57
3.9.1.4 Ändern der Trocknertemperatur ... 58
3.9.1.5 Aktivieren/Ausschalten der Heizungen ... 58
3.9.2 Verwendung der Andruckrollen 59
3.10 Funktionen, die beim Drucken zur Verfügung stehen ... 60
3.10.1 Wenn die Heizsysteme zu kühl sind 60
3.10.2 Zeitweilige Änderungen 60
3.10.2.1 Ändern der Schrittgröße (‘Step’) ... 60
3.10.2.2 Zwischenzeitliches Reinigen ... 62
3.10.2.3 Ändern der Heizungseinstellungen ... 63

4 Wartung ... 65

4.1 Wartungsset für die ersten 6 Monate ... 65
4.2 Periodische Wartungsaufgaben für den Anwender ... 65
4.2.1 Wöchentliche Wartung 66
4.2.1.1 Reinigen der Kappenränder und des Gebiets um die Kappenränder herum ... 66
4.2.1.2 Reinigen der Kopfunterseite ... 67
4.2.2 Alle 2 Wochen notwendige Wartungsarbeiten 69
4.2.2.1 Reinigen der Wischer ... 69
4.2.3 Montenatliche Wartungsarbei 70
4.2.3.1 Auswechseln der Wischer ... 70
4.2.3.2 Auswechseln des Schwamms im Abfallbehälter. ... 72
4.2.4 Alle 6 Monate erforderliche Wartungsarbeiten 74
4.2.4.1 Auswechseln des oberen Schwamms an der Rückseite der Kappeneinheit ... 74
4.2.5 Ersetzen des Trennmessers 75
4.2.5.1 Wenn ist dies notwendig? ... 75
4.2.5.2 Arbeitsweise für das Auswechseln ... 75
4.2.6 Auswechseln des Auffanggefäßes 78
4.3 Reinigung ... 80
4.3.1 Reinigen des Gehäuses 80
4.3.2 Reinigen der internen Partien des Druckers 81
4.3.3 Reinigen des Kopfes 82

5 Das Bedienfeld und die Druckerfunktionen ... 85

5.1 Bedienelemente ... 85
5.1.1.1 Tasten ... 85
5.1.1.2 Funktionen des LC-Displays und Dioden ... 86
5.2 Menüfunktionen ... 87
5.2.1 Funktionsbereiche des Menüs 87
5.2.2 Die Menüfunktionen im einzelnen 88

1 SICHERHEITSHINWEISE

1.1 EINFÜHRUNG

In diesem Kapitel wird die Bedeutung der Sicherheitshinweise erklärt, die für die Bedienung eine Rolle spielen. Außerdem wird gezeigt, wo sich die Aufkleber mit Warnhinweisen befinden.

Vorsicht:

- **Befolgen Sie jederzeit alle in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Hinweise und Warnungen.**

1.2 WARNUNGEN, HINWEISE UND ANMERKUNGEN

Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie die am Drucker angebrachten Warnschilder sind den Risiken (und Folgen bei falscher Bedienung) entsprechend in drei Gruppen unterteilt.
Bitte lesen Sie sich folgende Punkte sorgfältig durch und befolgen Sie alle Bedienhinweise in dieser Anleitung.

Sicherheitshinweise	Details
Achtung	Muss unbedingt befolgt werden, um schwere Verletzungen, eventuell mit Todesfolge, zu vermeiden.
Vorsicht	Muss befolgt werden, um leichte oder mittelschwere Verletzungen bzw. Schäden am Gerät zu vermeiden.
Hinweis	Verweisen auf wichtige Punkte und Tipps für die Bedienung des Druckers.

1.3 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Sicherheitshinweise, die für eine sichere Bedienung des Geräts beachtet werden müssen.

- Stellen Sie den Drucker niemals an folgenden Orten auf. Sonst kann der Drucker nämlich vornüber kippen bzw. fallen und schwere Schäden bzw. Verletzungen verursachen.
  - Instabile Oberflächen
  - Geneigte Oberflächen
  - Oberflächen, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Drucker und setzen Sie sich niemals darauf. Sonst kann der Drucker nämlich vornüber kippen bzw. fallen und schwere Schäden bzw. Verletzungen verursachen.
- Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze des Druckers mit einem Tuch, einer Tischdecke usw. Das könnte nämlich zu einem Wärmestau führen und einen Brand verursachen.
- Stellen Sie den Drucker niemals an feuchten und staubigen Orten auf. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. einen Brand verursachen.
- Arbeiten Sie niemals mit einem beschädigten Netzkabel. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden.
- Verbinden Sie ein Massekabel niemals mit folgenden Gegenständen.
  - Gasrohren → Sonst bestehen nämlich Brand- und Explosionsgefahr.

- Erdungsstecker für Telefone oder Blitzableiter. → Im Falle eines Blitzeinschlags könnte eine viel zu hohe Spannung empfangen werden.
- Wasserleitungen oder Wasserhähne → Wenn das Rohr einen Plastikmantel enthält, eignet es sich nicht zur Erdung des Geräts.

- Sorgen Sie dafür, dass keine Metall- oder brennbaren Gegenstände über die Lüftungsschlitze ins Geräteinnere gelangen. Das kann zu einem Stromschlag oder einem Brand führen.
- Verwenden Sie den Drucker niemals, wenn Flüssigkeiten ins Geräteinnere gelangt sind. Das kann zu einem Stromschlag oder einem Brand führen. Schalten Sie den Drucker in einem solchen Fall sofort aus, lösen Sie den Netzanschluss und wenden Sie sich an Ihren Océ Repräsentant.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Netzkabel. Das kann zu einem Stromschlag oder einem Brand führen.
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit der angegebenen Netzspannung (100V~120V bzw. 220V~240V Wechselstrom). Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Verbinden Sie das Netzkabel immer direkt mit einer Steckdose (100V~120V oder 220V~240V, Wechselstrom). Vermeiden Sie eine Überlastung der verwendeten Steckdose. Sonst besteht auf Grund starker Wärmebildung Brandgefahr.
- Verwenden Sie immer eine geerdete Netzsteckdose und umgehen Sie die Erdung auf keinen Fall. Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Für die Handhabung des Netzkabels sind folgende Punkte zu beachten.
  - Modifizieren Sie niemals das Netzkabel.
  - Stellen Sie niemals schwere Gegenstände auf das Netzkabel.
  - Das Netzkabel darf nicht aufgerollt, verdrillt oder gedehnt werden.
  - Verlegen Sie das Netzkabel immer so, dass es sich nicht in unmittelbarer Nähe eines Wärme erzeugenden Geräts oder Gegenstands befindet.
- Für die Handhabung des Netzsteckers sind folgende Punkte zu beachten. Sonst besteht nämlich Brandgefahr.
  - Säubern Sie den Stecker, bevor Sie ihn in eine Steckdose schieben.
  - Schieben Sie den Stecker immer vollständig in die Steckdose.
- Beachten Sie bei Verwendung des Fußschalters folgende Dinge:
  - Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Fußschalter.
  - Das Kabel des Fußschalters darf weder verbogen, noch gedehnt werden.
  - Stellen Sie den Fußschalter niemals in die Nähe eines Heizkörpers.
- Bei der Handhabung von Tintenpatronen ist darauf zu achten, dass Ihnen keine Tinte in die Augen oder auf die Haut spritzt. Wenn das trotzdem geschieht, müssen Sie die Augen sofort mit Wasser spülen bzw. die Haut mit Seife reinigen. Ansonsten besteht die Gefahr einer Augenentzündung. Wenden Sie sich im Zweifelsfall sofort an einen Arzt.
- Versuchen Sie niemals, eine Tintenpatrone zu öffnen. Dabei könnte Ihnen nämlich Tinte in die Augen bzw. auf die Haut spritzen.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen des Patronenfachs darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fronthaube darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.
- Für die Handhabung des Netzwerkkabels sind folgende Punkte zu beachten. Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
  - Berühren Sie niemals den Anschluss.
  - Verwenden Sie niemals Kabel mit Steckern, die nicht der Schnittstellenspezifikation entsprechen.
- Beachten Sie beim Abtrennen von Rollenmaterial folgende Punkte. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Schnittwunden führen. Die Rasierklinge ist nämlich scharf.
  1. Achten Sie beim Festhalten des Materials darauf, dass sich Ihre Finger nicht über der Trennschiene befinden.
  2. Führen Sie die Rasierklinge behutsam entlang der Trennschiene.

- Verwenden Sie niemals Verdünner, Waschbenzin oder andere ätzende Substanzen. Das kann nämlich zu Schäden am Gehäuselack und den Beschriftungen führen.
- Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangt. Sonst besteht nämlich Kurzschlussgefahr.
- Berühren Sie während des Betriebs und unmittelbar danach auf keinen Fall die Heizelemente. Sie könnten sich dabei nämlich verbrennen.
- Verwenden Sie nur “Eco Solvent ”-Tinte und die geeignete Reinigungsflüssigkeit.
- Öffnen Sie außer der linken Haube niemals Blenden, die mit dem Gerät verschraubt sind. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. den Drucker beschädigen.
- Berühren Sie niemals das Cutter-Messer. Sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Versuchen Sie niemals, harte Gegenstände auszuschneiden und lassen Sie das Messer niemals fallen. Sonst wird das Messer beschädigt oder viel zu schnell stumpf.
- Drücken Sie das Auffanggefäß niemals zusammen und ziehen Sie auf keinen Fall daran. Sonst läuft Abfallflüssigkeit aus, was Funktionsstörungen hervorrufen kann.
- Berühren Sie die Wischvorrichtung und die Kopfkappen niemals mit bloßen Händen. Reinigen Sie jene Partien mit einem fusselfreien Tuch und Handschuhen.
- Der Drucker darf nicht geneigt, an einer Wand oder umgedreht aufgestellt werden. Sonst könnte nämlich Tinte in das Geräteinnere laufen. Schäden, die auf den Transport des Gerätes nach der Inbetriebnahme zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.
- Beim Einbau von Sonderzubehör dürfen Sie auf keinen Fall die Schaltplatinen berühren. Die dort vorhandenen Bauteile können nämlich heiß werden und Verbrennungen verursachen.
- Zum Auspacken und Aufstellen des Druckers werden vier Personen benötigt.
- Vor der Entnahme des Druckers aus dem Lieferkarton muss das Vinyltuch entfernt werden. Halten Sie das Gerät bei der Entnahme an den Griffen fest. Wenn Sie den Drucker mitsamt dem Vinyltuch aus dem Karton heben, könnte Ihnen das Gerät aus der Hand rutschen.
- Für den Transport des Druckers werden mindestens zwei Personen benötigt.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, ziehen Sie am besten den Netzstecker.
- Erdungsadern müssen immer mit Steckern oder Anschlüssen verbunden werden, die folgende Bedingungen erfüllen.
  - Erdungsstift eines Netzsteckers
  - Erdungskabel mit einem Kupferstab, der sich mindestens 650mm unter der Erde befindet.
- Erdungsadern müssen immer mit Steckern oder Anschlüssen verbunden werden, die folgende Bedingungen erfüllen.
- Halten Sie den Drucker während des Transports waagerecht.
- Vor Anbringen von Sonderzubehör müssen folgende Dinge erledigt werden.
  - Schalten Sie den Drucker aus.
  - Lösen Sie den Netzanschluss.
  - Lösen Sie alle Kabelverbindungen des Druckers. Sonst könnten Sie nämlich den Drucker und/oder Computer beschädigen.
  - Leiten Sie statische Elektrizität aus Ihrer Kleidung und Ihrem Körper ab, indem Sie eine Metallpartie des Druckers berühren.
  - Elektronische Bauteile wie z.B. der Speicherchip können unter Einwirkung statischer Elektrizität beschädigt werden.
  - Dieses Gerät enthält bzw. verwendet Stoffe, die von natürlichen Ressourcen abgeleitet sind. Bestimmte Stoffe sind sowohl gesundheits- als auch umweltschädlich.
    Bitte nehmen Sie geeignete Abfallrücknahme-Dienstleister in Anspruch, um zu verhindern, dass schädliche Substanzen unnötig in die Umwelt gelangen. Außerdem können viele Dinge wiederaufbereitet werden. Bestimmte Instanzen bzw. Betriebe haben sich nämlich auf das Recycling spezialisiert.

    Hinweise für die Abgabedingungen von Geräten, die Wiederaufbereitung usw. bekommen Sie beim örtlichen Abfalldienst.

1.4 WARNHINWEISE

Hier wird beschrieben, wo sich die Warnhinweise auf dem Gerät befinden und was sie zu bedeuten haben. Alle Gebiete, die man mit besonderer Vorsicht behandeln muss, sind mit Warnschildern gekennzeichnet. Bitte beachten Sie jene Schilder und halten Sie sich bei der Verwendung an alle dort erwähnten Hinweise.

1.4.1 Über die Warnschilder

Im Zusammenhang mit den Warnschildern sind folgende Dinge zu beachten.

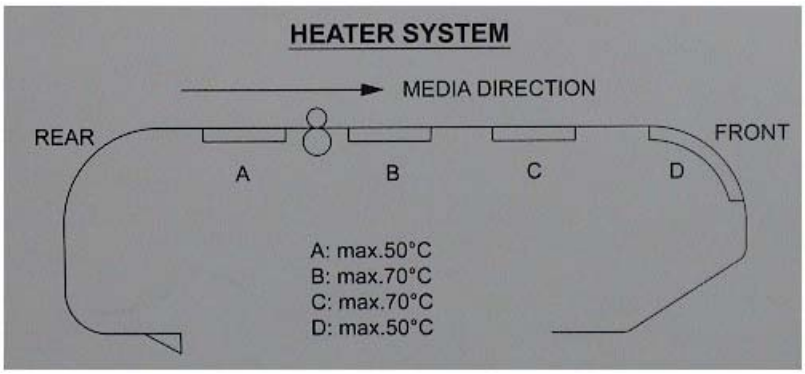
Hinweise:

- Alle Schilder müssen deutlich sichtbar sein. Wenn der Text oder die Abbildung unleserlich ist, sollten Sie den Aufkleber säubern oder durch einen neuen ersetzen.
- Die Aufkleber dürfen nur mit Wasser oder einer neutralen Seifenlauge gereinigt werden. Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder Waschbenzin.
- Wenn ein Warnschild beschädigt oder unleserlich ist bzw. wenn es sich vom Gehäuse gelöst hat, müssen Sie es ersetzen. Ersatzaufkleber bekommen Sie bei Ihrem Océ Repräsentant.

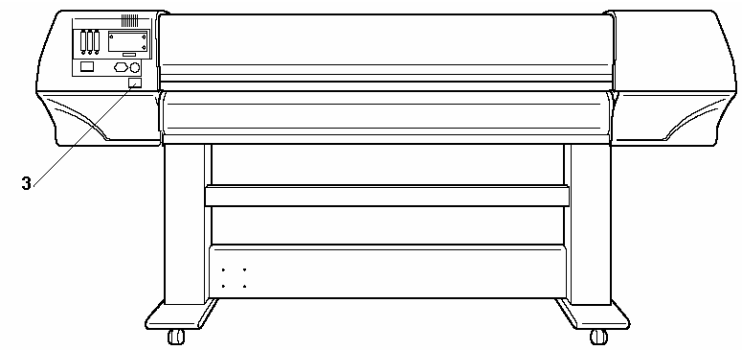
1.4.2 Anordnung der Warnhinweise und Typen

An folgenden Stellen befinden sich Warnschilder:

1.4.2.1 Anordnung und Typen der Warnhinweise an der Vorderseite.

Nr.	Typ
1	**CAUTION VORSICHT ATTENTION** > Do not open the front cover or touch the media during printing.This will result in poor image quality. > If no printing is to be done for some time, remove the media and put the pressure rollers in the up position. Otherwise the media may lift up and become wrinkled and you will not be able to obtain good printing results. > Öffnen Sie während des Druckens die Frontabdeckung nicht und berühren Sie das Druckmaterial nicht. > Wenn Sie während längere Zeit den Drucker nicht benutzen, nehmen Sie das Druckmaterial heraus und stellen Sie die Drucksrollen in die obersten Position. Sonst kann sich das Druckmaterial aufheben und zerknittern und demzufolge erzielen Sie keine gute Druckergebnisse mehr. > N'ouvrez pas le couvercle quand l'imprimante est en train d'imprimer. Ne touchez pas non plus le papier afin d'éviter que la qualité s'aggrave. > Si vous ne comptez pas imprimer pendant un certain temps, retirez le papier et mettez les rouleaux de pression en position levée. Sinon, le support risque de se soulever et de se froisser et vous n'obtiendrez pas de bonne qualité d'impression.
2	
3	
4	 **Harmful**
5	

1.4.2.2 Anordnung und Typen der Warnhinweise auf der Rückseite.



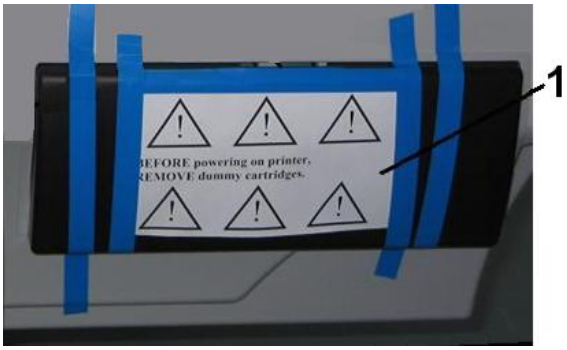
Nr.	Typ
3	**CAUTION** THIS UNIT HAS TWO POWER SUPPLY CORDS, WHEN WiNDING UNIT IS PROVIDED. TO REDUCE THE RISK OF ELECTRICAL SHOCK, DISCONNECT ALL POWER SUPPLY CORDS BEFORE SERVICING.
4	

1.5 WARTUNG UND CONFIGURATION SCHILDER

Number of colours		Slot number of ink cassette							
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	2x4 colours	Black	Yellow	Cyan	Magenta	Magenta	Cyan	Yellow	Black
6	1x6 colours	Black	Cyan	Transition Liquid	Transition Liquid	Yellow	Magenta	Light Cyan	Light Magenta

Wöchentliche Wartung
> Reinigen Sie um die Köpfe herum
> Reinigen Sie um die Kappen herum
> Reinigen Sie die Kappenkanten (Die Kappenkanten sollten feucht sein)
Zwei wöchentliche Wartung
> Reinigen Sie den Wischer
Weitere Wartung
> Wechseln Sie die Wischer
Jeden Monat
> Tauschen Sie das Spritzkissen auf der Rückseite der Cappings-Station aus
alle 6 Monate
LB-45923

1.6 WARNHINWEISE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM TRANSPORT



Nr.	Beschreibung
1	VOR Einschalten des Druckers die leeren Patronen ENTNEHMEN.

Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.

2 AUFSTELLEN DES GERÄTS

2.1 AUSPACKEN

Vorsicht:

- Zum Auspacken des Geräts werden mindestens 4 Personen benötigt.
- Vor der Entnahme des Ständers oder Druckers aus dem Lieferkarton muss das Vinyltuch entfernt werden. Halten Sie das Produkt immer an den Seiten fest. Wenn Sie das Vinyltuch nicht entfernen, könnte Ihnen das Produkt entgleiten und beschädigt werden bzw. Verletzungen verursachen.

2.1.1 Verpackung des Produkts

Der Lieferumfang umfasst 2 Kartons. Der 1. enthält das Gerät selbst und der andere die Ständereinheit:

Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Lieferkarton mit der Haupteinheit	1
2	Lieferkarton mit der Ständereinheit	1
3	Lieferkarton mit der Ab- und Aufrolleinheit	1
4	Lieferkarton mit des Startersets für die Maschine	1

2.1.2 Auspacken der Haupteinheit

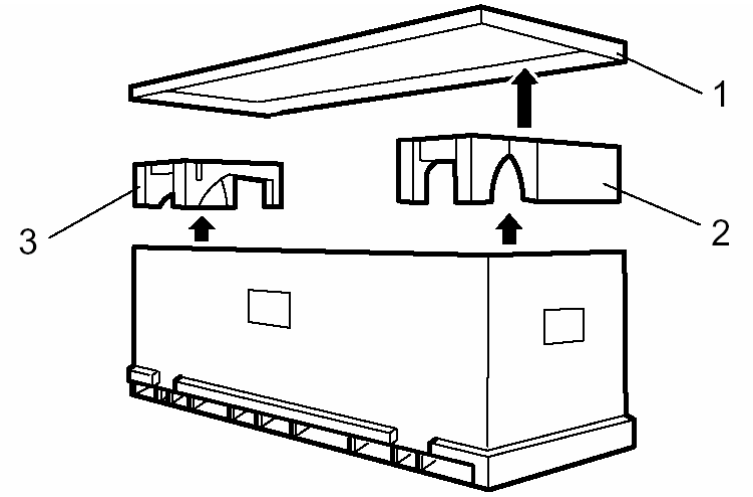
Im folgenden wird erklärt, wie man die Haupteinheit auspackt.

Arbeitsweise (4 Schritte):

Schritt 1: Bringen Sie den Lieferkarton mit der Haupteinheit zum Aufstellungsort.

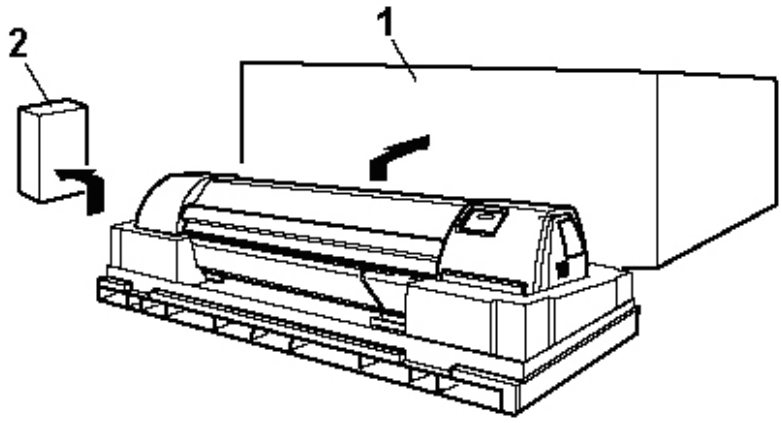
Schritt 2: Entfernen Sie die Riemen des Lieferkartons.

Schritt 3: Entnehmen Sie die Oberseite (1) sowie die Transportpolster (2) oben links und rechts (siehe Abbildung).



1= Oberseite
2= Transportpolster, oben rechts.
3= Transportpolster, oben links.

Schritt 4: Entnehmen Sie die Außenwände und danach die Schachteln mit dem Zubehör und dem Auffanggefäß.



1= Außenwand
2= Zubehörschachtel

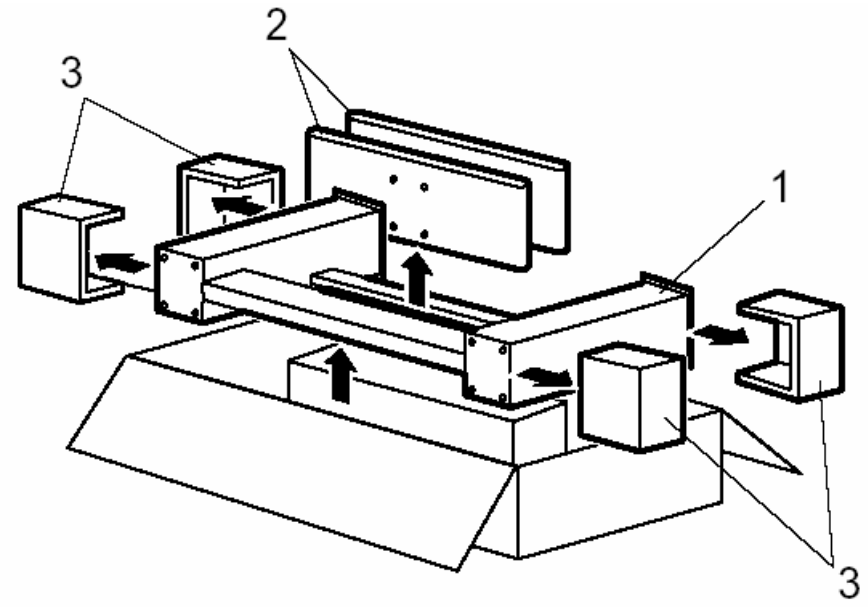
2.1.3 Auspacken der Ständereinheit

Packen Sie die Ständereinheit wie nachstehend beschrieben aus.

Arbeitsweise (2 Schritte):

Schritt 1: Bringen Sie den Lieferkarton mit der Ständereinheit zum Aufstellungsort.

Schritt 2: Öffnen Sie den Karton und entnehmen Sie die Füße, das Bein und die Transportpolster.



1= Bein
2= Füße
3= Transportpolster

2.1.4 Auspacken der Ab- und Aufrolleinheit

Hinweise:

Sieh die Gebrauchsweisung der Ab- und Aufrolleinheit.

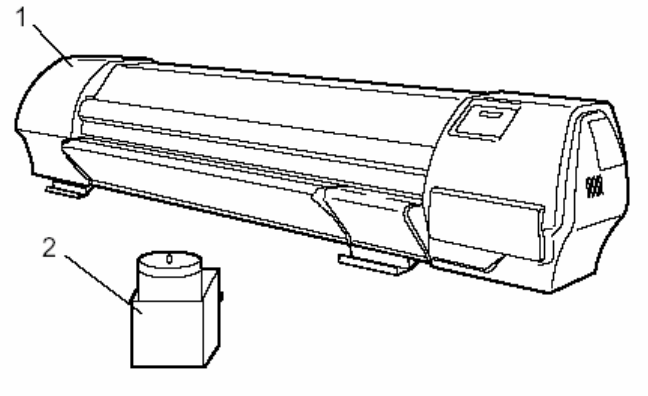
2.2 KONTROLLE DES LIEFERUMFANGS

Nach dem Auspacken sollten Sie sofort überprüfen, ob Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Dinge bekommen haben und letztere auf Schäden überprüfen.

Hinweise:

- Der genaue Lieferumfang richtet sich nach dem Auslieferungsland. Hinweise hierzu bekommen Sie bei Ihrem Océ Repräsentant.
- Wenn etwas fehlt oder sichtbare Schäden aufweist, wenden Sie sich bitte an:
  - Den Händler, bei dem Sie Ihren OCÉ-Drucker gekauft haben.
  - Einen Océ Repräsentant in Ihrer Nähe.

2.2.1 Kontrolle des Lieferumfangs für die Haupteinheit



Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Haupteinheit	1
2	Zubehörschachtel	1
3	Satz Medienhälter	1

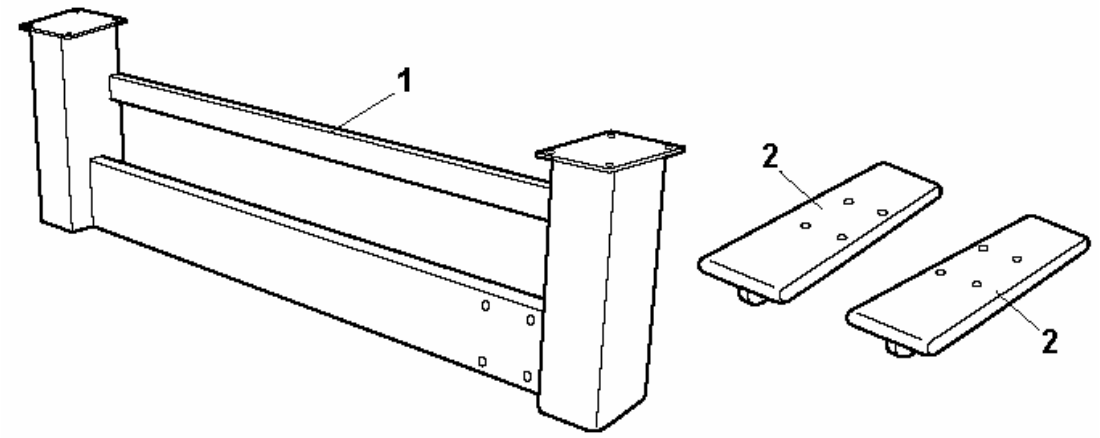
2.2.1.1 Kontrole der Zubehörschachtel

Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Netzkabel	4 *
2	Fußschalter	1
3	Beiliegende Schrauben **	1
4	Abstandhalter für den Ständer (Satz von 3 x 5)	1
5	Auffanggefäß	1
6	Set von Medien Muster	1

* Ein Kabel für den Drucker, ein weiteres für die Ab- und Aufrolleinheit.Europäische und GB Versionen mitgeliefert

** Beiliegende Schrauben		
Nr.	**Beschreibung**	**Anzahl**
1	Sechskantschraube M6x16	8
2	Sechskantschraube M6x30	8
3	M6-Unterlegscheibe	16
4	Gefederte M6-Unterlegscheiben	16
5	Kabelbinder	2
6	Schirmung	3
7	Sechskantschraubenschlüssel Nr. 5	1
8	Philips p2-Schraubenzieher	1

2.2.2 Kontrolle des Ständer-Lieferumfangs



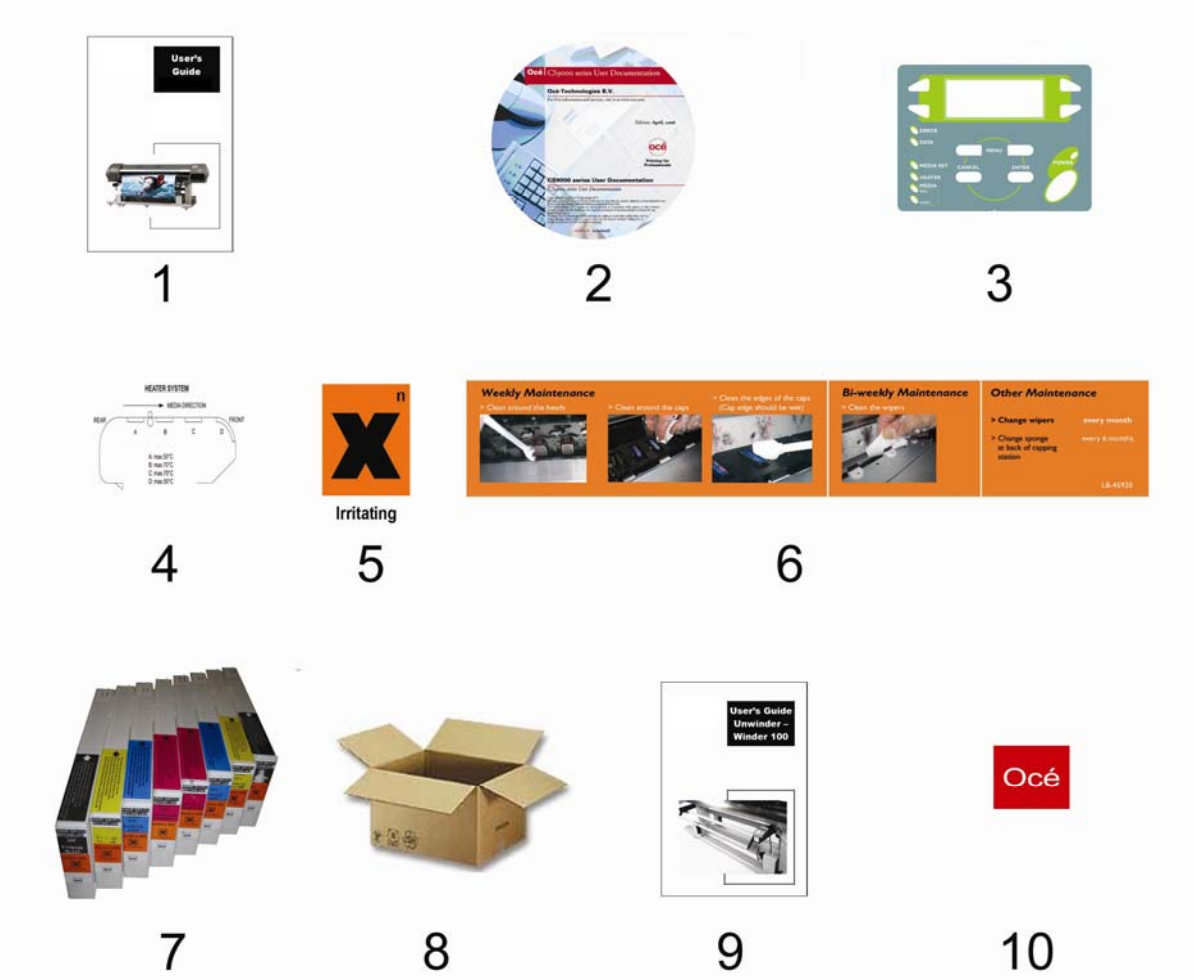
Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Bein	1
2	Füße	2

2.2.3 Kontrolle des Lieferumfangs der Ab- und Aufrolleinheit 100

Hinweise:

Sieh die Gebrauchsweisung der Ab- und Aufrolleinheit.

2.2.4 Starterset für die Maschine



No	Description	Quantity
1	Bedienungsanleitung	1
2	Schnellstartanleitung + CD	1
3	Tastaturaufkleber	1
4	Heizungsaufkleber	1
5	Irritating aufkleber	1
6	Aufklebersatz für Wartung (6 Sprachen)	1
7	Tintenstartset (2x4) + 8 Eco-Solvent Reinigungskartuchen	1
8	Wartüngsset für den Anwender für 6 Monate *	1
9	Bedienungsanleitung Ab- und Aufrolleinheit 100	1
10	Logo des Modells der Machine	1
11	Instruktionsblatt des Startersets für die Maschine	1

*** 4.1 Wartungsset für die ersten 6 Monate (Seite 65)**

2.3 ZUSAMMENBAU DER EINHEIT

Vorsicht:

- Zum Zusammenbau des Produkts werden mindestens 4 Personen benötigt.

2.3.1 Zusammenbau der Ständereinheit

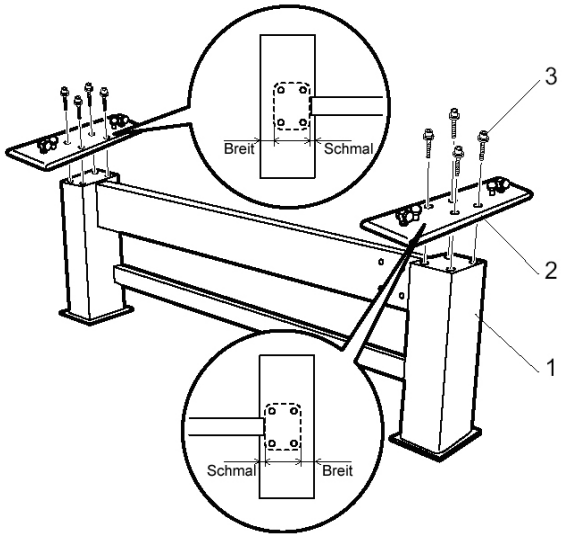
Bauteile und Werkzeug:

Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Füße	2
2	Bein	1
3	M6 x 30 Inbusschrauben	8
4	5mm-Inbusschlüssel	1

Arbeitsweise (2 Schritte):

Schritt 1: Drehen Sie das Ständerbein um.

Schritt 2: Verschrauben Sie die Füße (2) wie nachstehend gezeigt mit dem Ständerbein (1).



1= Bein
2= Füße
3= Inbusschrauben (M6 x 30)

2.3.2 Anbringen der Haupteinheit am Ständer

Hier wird erklärt, wie man das Gerät auf dem bereits gebrauchsfertigen (siehe oben) Ständer anbringt.

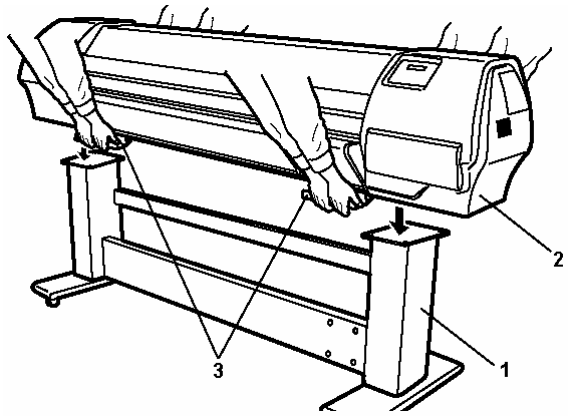
Bauteile und Werkzeug:

Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Ständer	1
2	Haupteinheit	1
3	Inbusschrauben (M6 x 16)	8
4	5mm-Inbusschlüssel	1

Arbeitsweise (3 Schritte):

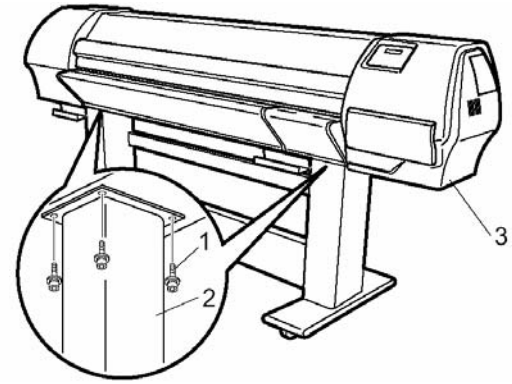
Schritt 1: Stellen Sie den Ständer mit den Füßen an der Unterseite auf den Boden.

Schritt 2: Heben Sie die Haupteinheit (2) hoch (mindestens vier Personen), indem Sie sie an den Griffen (3) festhalten. Stellen Sie sie anschließend auf den Ständer (1). (Siehe die Abbildung.)



1= Ständer
2= Haupteinheit
3= Griff

Schritt 3: Befestigen Sie die Haupteinheit mit Hilfe der Inbusschrauben (1) am Ständer (siehe die Abbildung unten).



1= Inbusschrauben (M6 x 16)
2= Ständer
3= Haupteinheit

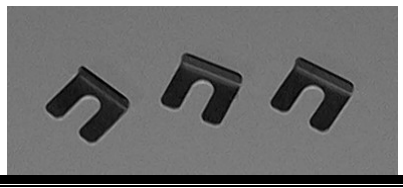
2.3.3 Positionieren der Haupteinheit auf dem Ständer

Nach Anbringen der Haupteinheit auf dem Ständer darf kein Spalt zwischen der Geräteunterseite und der Ständereinheit bleiben.

Hinweise und Anmerkungen – Bitte zuerst lesen!

Hinweise:
Zum Lieferumfang gehören drei Abstandhaltertypen.

- 5 Stück: 0,3mm-Abstandhalter
- 5 Stück: 0,5mm-Abstandhalter
- 5 Stück: 1,0mm-Abstandhalter



Vorsicht:

Folgende Schritte müssen an 8 Stellen durchgeführt werden (an jenen Stellen wird die Haupteinheit nämlich mit dem Ständer verschraubt).

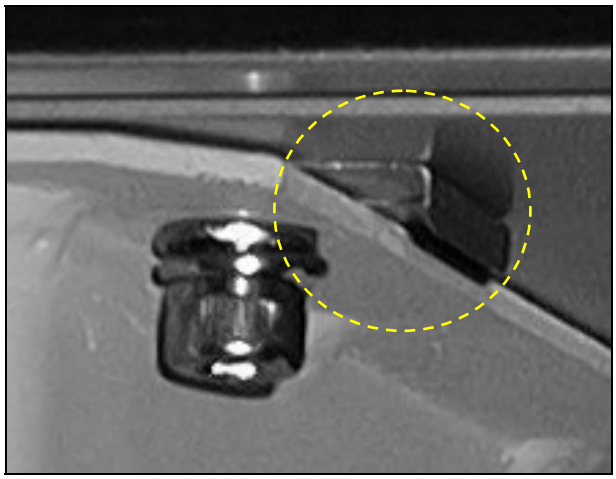
Arbeitsweise (4 Schritte) für die acht Gewinde:

Schritt 1: Schauen Sie in der Tabelle nach, ob Sie die Abstandhalter benötigen.

WENN…	**DANN…**
Ein Spalt unter der Haupteinheit bleibt.	Benötigen Sie einen Abstandhalter. Fahren Sie also fort.
KEIN Spalt zwischen dem Ständer und der Haupteinheit bleibt.	Benötigen Sie keine Abstandhalter. Die folgenden Schritte sind also unnötig.

Schritt 2: Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Haupteinheit am Ständer arretiert ist (aber nicht entfernen!).

Schritt 3: Schieben Sie einen Abstandhalter zwischen den Ständer und die Haupteinheit. (Siehe die Abbildung unten.)



Schritt 4: Drehen Sie die Schraube fest.

Hiermit ist die Einstellung beendet.

2.3.4 Entfernen des internen Verpackungsmaterials

Vorsicht:

- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fronthaube darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.

Vorsicht:

- Die Kopfarretierung ist VOR Einschalten des Druckers zu entfernen!

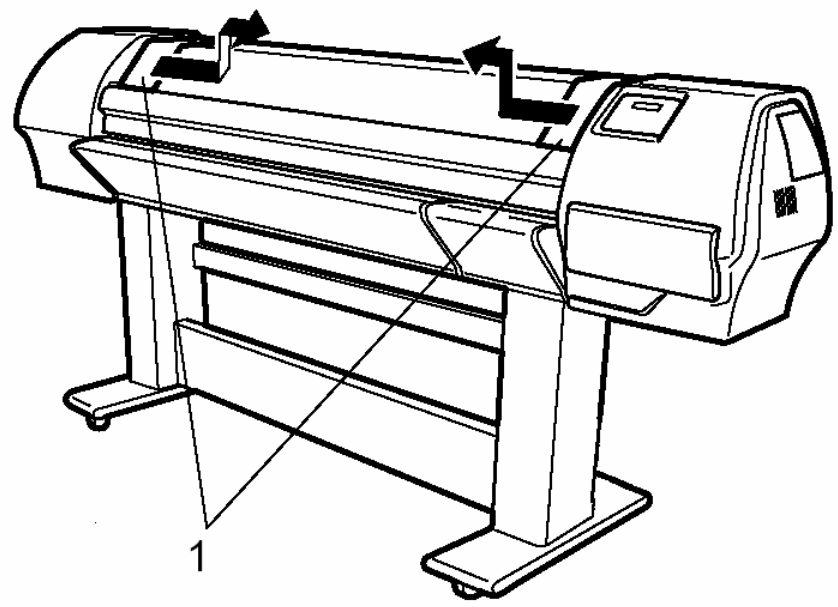
Entfernen Sie alles Transportmaterial (siehe die folgenden Arbeitsschritte).

Arbeitsweise:

TEIL 1: Entfernen der Klebe- und der Kratzschutzstreifen (2 Schritte)

Schritt 1: Entfernen Sie alle Klebestreifen vom Gerät.

Schritt 2: Entfernen Sie die beiden Kratzschutzstreifen (1) von der Geräteoberseite. (Siehe die Abbildung.)

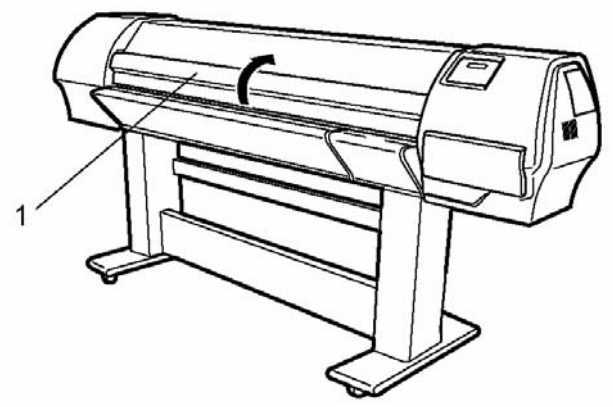


1= Kratzschutzstreifen

Ende von Teil 1

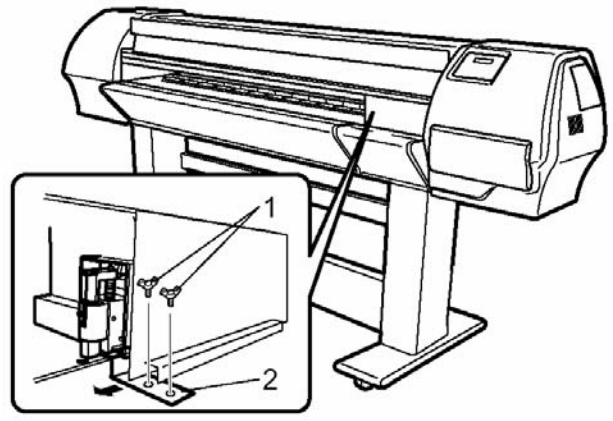
TEIL 2: Entfernen der Kopfsperre (3 Schritte)

Schritt 1: Öffnen Sie die Fronthaube (1). (Siehe die Abbildung.)



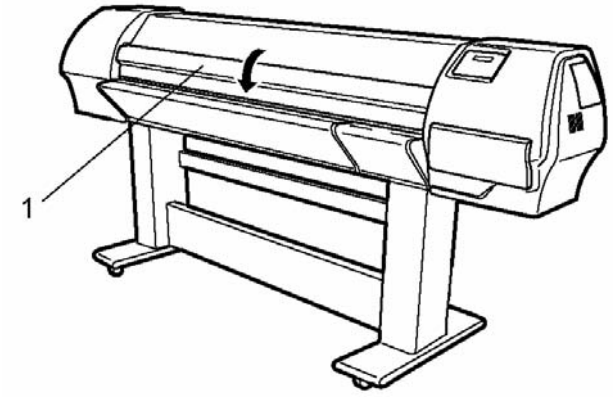
1= Fronthaube

Schritt 2: Entfernen Sie die Sperre (2) wie nachstehend gezeigt.



1= Flügelschraube
2= Kopfarretierung

Schritt 3: Schließen Sie die Fronthaube (1).



1= Fronthaube

Hiermit ist das Verpackungsmaterial entfernt.

2.4 AUFBAU

Im folgenden wird erklärt wie man das Gerät aufstellen muss.

2.4.1 Wahl eines geeigneten Aufstellungsorts für den Drucker

Der Aufstellungsort sollte folgende Bedingungen erfüllen:

Vorsicht:

- **Stellen Sie den Drucker niemals an folgenden Orten auf. Sonst könnte er nämlich fallen, beschädigt werden oder schwere Verletzungen verursachen.**
  - Instabile Oberflächen
  - Schräge Oberflächen
  - Orte, die starken Erschütterungen anderer Geräte ausgesetzt sind.
- **Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Drucker und setzen Sie sich niemals darauf. Sonst könnte er nämlich fallen, beschädigt werden oder schwere Verletzungen verursachen.**
- **Versperren Sie die Lüftungsschlitze des Druckers niemals mit einem Tuch, einer Tischdecke usw. Das könnte nämlich zu einem Wärmestau führen und einen Brand verursachen.**
- **Stellen Sie den Drucker niemals an feuchten und staubigen Orten auf. Die Feuchtigkeit könnte einen Stromschlag oder Brand verursachen.**

2.4.1.1 Anforderungen an den Aufstellungsort

Wählen Sie anhand der folgenden Tabelle einen geeigneten Aufstellungsort.

Gebiet	65”-Modell	12,7m2 oder mehr. Mindestens 4,7m Freiraum an der Vorderseite.
	90”-Modell	14,3m2 oder mehr. Mindestens 5,3m Freiraum an der Vorderseite.

Belastbarkeit des Bodens	2940Pa (300kg/m2) oder mehr

		65”	90”
Elektrische Werte	Spannung	100~120V Wechselstrom 220~240V Wechselstrom	100~120V Wechselstrom 220~240V Wechselstrom
	Frequenz	60/50Hz ±1Hz	60/50Hz ±1Hz
	Kapazität	100V~120V: 12A 220V~240V: 6A	100V~120V: 13A 220V~240V: 7A

Um den Drucker vor Spannungsspitzen, Kurzschlüssen und Erdungsfehlern zu schützen, sollte der verwendete Stromkreis mit einer automatischen Generalsicherung (20A) und einem Fehlerstromschutzschalter (300mA) ausgestattet sein.

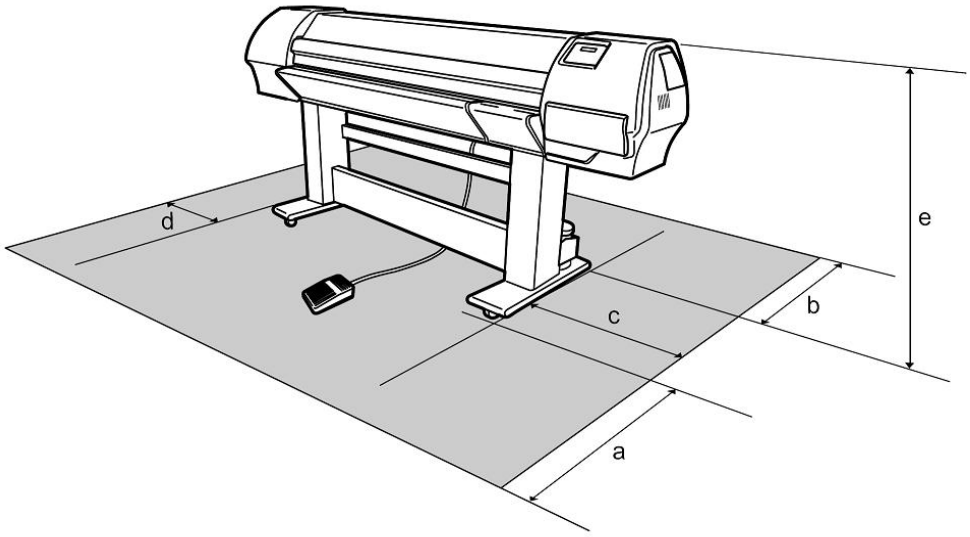
Umgebungsbedingungen	Empfohlene Umgebungsbedingungen	Temperatur: 23°C Luftfeuchtigkeit: 55% ohne Kondensbildung
	Betriebsbedingungen	Temperatur: 18~28°C Luftfeuchtigkeit: 40%~80% ohne Kondensbildung
	Änderungen	Temperatur: Maximal 2°C pro Stunde Luftfeuchtigkeit: Maximal 5% pro Stunde
	Lagerung und Transport	Temperatur: 4°C~50°C Luftfeuchtigkeit: 40~80% ohne Kondensbildung (nach Abpumpen der Tinte).

Hinweise:

- Meiden Sie Orte, an denen folgende Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen herrschen. Sonst lässt die Farbtreue nämlich zu wünschen übrig.
  - Orte, an denen sich die Temperatur/Luftfeuchtigkeit schnell ändert – selbst wenn dies im zulässigen Rahmen geschieht.
  - Direktes Sonnenlicht oder die Nähe einer sich stark erhitzenden Lampe.
  - In unmittelbarer Nähe einer Klimaanlage.
- OCÉ empfiehlt prinzipiell Aufstellungsorte, die sich außerhalb des Luftstroms einer Klimaanlage usw. befinden.

2.4.1.2 Benötigter Freiraum

Stellen Sie das Gerät an einem Ort auf, der folgende Bedingungen erfüllt.



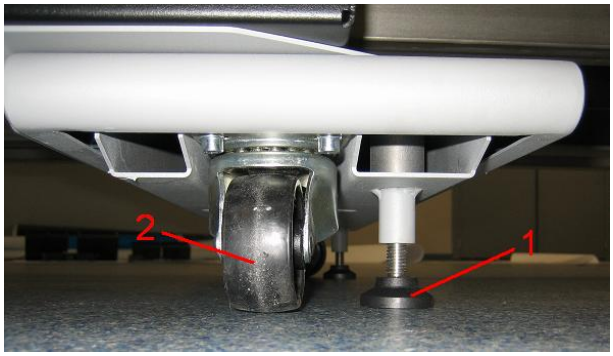
a = 1500mm
b = 1500mm
c = 2500mm
d = 600mm
e = 1250mm

2.4.2 Horizontale Ausrichtung des Druckers

TEIL 1: Ausrichtung des Druckers entlang der Y-Achse (3 Schritte)

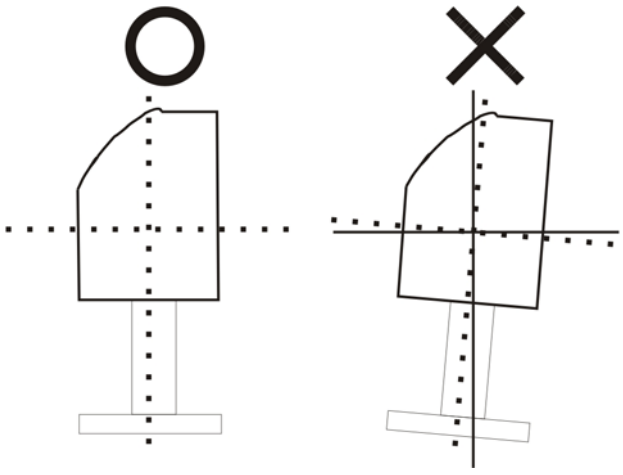
Schritt 1: Bringen Sie den Drucker zu seinem Einsatzort.

Schritt 2: Senken Sie die Stützen des Ständers (aber NICHT jene der UW/W 100) ab. Die Rollen müssen sich an allen Stellen gleichermaßen vom Boden abheben. Verwenden Sie hierfür einen Schraubenschlüssel.



1= Stütze
2= Rolle

Schritt 3: Legen Sie eine Wasserwaage auf die linke und rechte Ständerseite und stellen Sie den Ständer mit Hilfe der Stützen richtig ein. Die Abbildung zeigt die richtige Y-Ausrichtung.

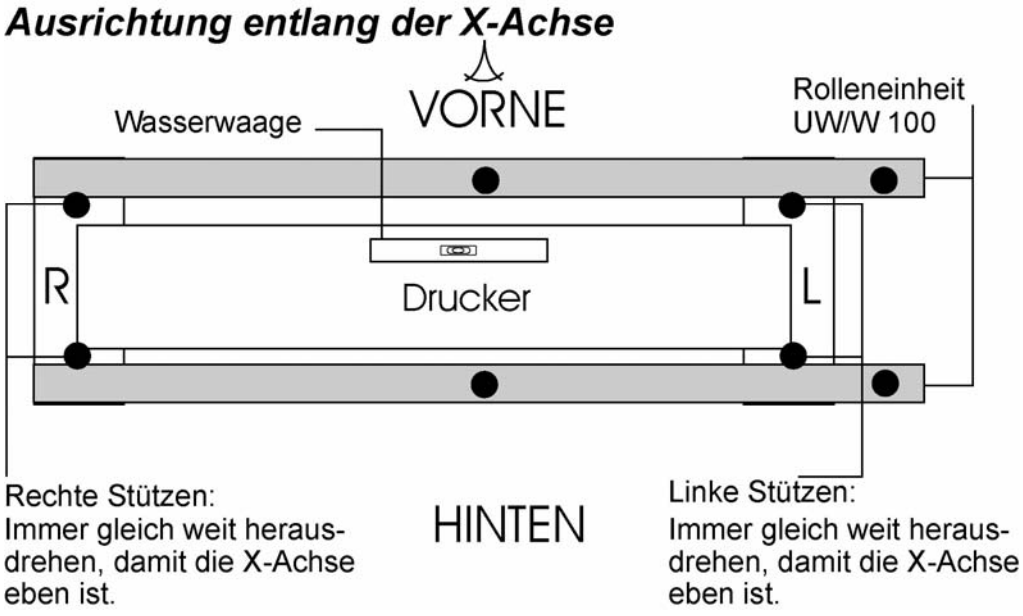


Ende von Teil 1

TEIL 2: Ausrichtung des Druckers entlang der X-Achse (3 Schritte)

Schritt 1: Legen Sie die Wasserwaage auf die Druckplattform.

Schritt 2: Drehen Sie die Stützen des linken und rechten Fußes gleich weit heraus. (Siehe die Abbildung unten.)



Hinweis:

- Drehen Sie die Stützen des linken und rechten Fußes gleich weit heraus. Sonst war die Y-Einstellung nämlich völlig umsonst.

Ende von Teil 2 und der Ausrichtung

Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.

3 VORBEREITEN EINES DRUCKAUFTRAGS

3.1 ANSCHLIEßEN DES NETZKABELS

Vorsicht:

Vorsicht:

- **Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Netzkabel. Die Verwendung eines anderen Kabels könnte einen Stromschlag oder Brand verursachen.**
- **Arbeiten Sie niemals mit einem beschädigten Netzkabel. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. einen Brand verursachen.**
- **Nur durch Lösen des Netzanschlusses wird das Gerät komplett ausgeschaltet.**

Vorsicht:

- Beachten Sie bei der Handhabung des Netzkabels folgende Dinge.
  - Das Netzkabel darf nicht modifiziert werden.
  - Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
  - Das Netzkabel darf nicht aufgerollt, verdrillt oder gedehnt werden.
  - Verlegen Sie das Netzkabel immer so, dass es sich nicht in unmittelbarer Nähe eines Wärme erzeugenden Geräts oder Gegenstands befindet.

Vorsicht:

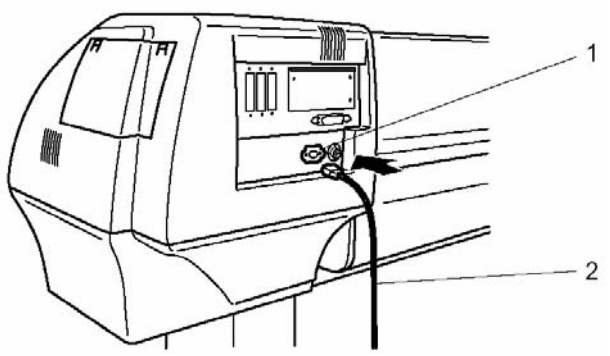
- **Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden.**
- **Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit der angegebenen Netzspannung (100V~120V/220V~240V Wechselstrom). Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.**
- **Verbinden Sie das Netzkabel immer direkt mit einer geeigneten Steckdose (1100V~120V/220V~240V). Vermeiden Sie eine Überlastung der verwendeten Steckdose. Sonst besteht auf Grund starker Wärmebildung Brandgefahr.**
- **Verwenden Sie immer eine geerdete Netzsteckdose und umgehen Sie die Erdung auf keinen Fall. Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.**
- **Verbinden Sie ein Massekabel niemals mit folgenden Gegenständen:**
  - Gasrohre. Sonst bestehen nämlich Brand- und Explosionsgefahr.
  - Erdungsstecker für Telefone oder Blitzableiter. Im Falle eines Blitzeinschlags könnte eine viel zu hohe Spannung empfangen werden.
  - Wasserleitungen oder Wasserhähne. Wenn das Rohr einen Plastikmantel enthält, eignet es sich nicht zur Erdung des Geräts.

Vorsicht:

- Für die Handhabung des Netzsteckers sind folgende Punkte zu beachten. Sonst besteht nämlich Brandgefahr.
  - Säubern Sie den Stecker, bevor Sie ihn in eine Steckdose schieben.
  - Schieben Sie den Stecker immer vollständig in die Steckdose.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, ziehen Sie am besten den Netzstecker.
- Erdungsadern müssen immer mit Steckern oder Anschlüssen verbunden werden, die folgende Bedingungen erfüllen:
  - Erdungsstifte eines Netzsteckers
  - Erdungskabel mit einem Kupferstab, der sich mindestens 650mm unter der Erde befindet.

Arbeitsweise (2 Schritte):

Schritt 1: Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss auf der Geräterückseite.



1= Netzanschluss
2= Netzkabel

Schritt 2: Schieben Sie den Stecker richtig herum in die Steckdose.

Das Netzkabel ist nun angeschlossen.

3.2 ANSCHLIESSEN DES FUßSCHALTERS FÜR DIE ANDRUCKROLLEN

Die Andruckrollen kann man auch mit einem Fußschalter anheben und absenken, was oftmals komfortabler ist.

Vorsicht:

- Beachten Sie bei Verwendung des Fußschalters folgende Dinge:
  - o Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Fußschalter.
  - o Das Kabel des Fußschalters darf weder verbogen, noch gedehnt werden.
  - o Stellen Sie den Fußschalter niemals in die Nähe eines Heizkörpers.

Schließen Sie den Fußschalter folgendermaßen an:

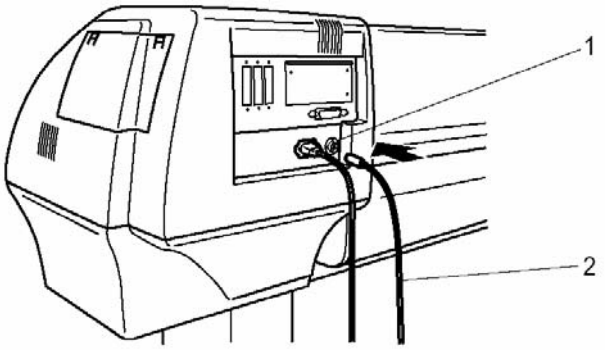
Arbeitsweise (3 Schritte):

Schritt 1: Schalten Sie das Gerät AUS.

Hinweise:

- Wenn die POWER-Diode grün leuchtet, ist das Gerät EINGESCHALTET. Drücken Sie die Taste dann erneut, um das Gerät AUSZUSCHALTEN.

Schritt 2: Verbinden Sie den Stecker des Fußschalterkabels mit der betreffenden Buchse auf der Rückseite und arretieren Sie ihn.



1= Fußschalterbuchse
2= Fußschalterkabel

Schritt 3: Stellen Sie den Fußschalter auf den Boden (unter das Gerät).

Damit ist der Fußschalter einsatzbereit.

3.3 EIN- UND AUSSCHALTEN DES GERÄTS

Vorsicht:

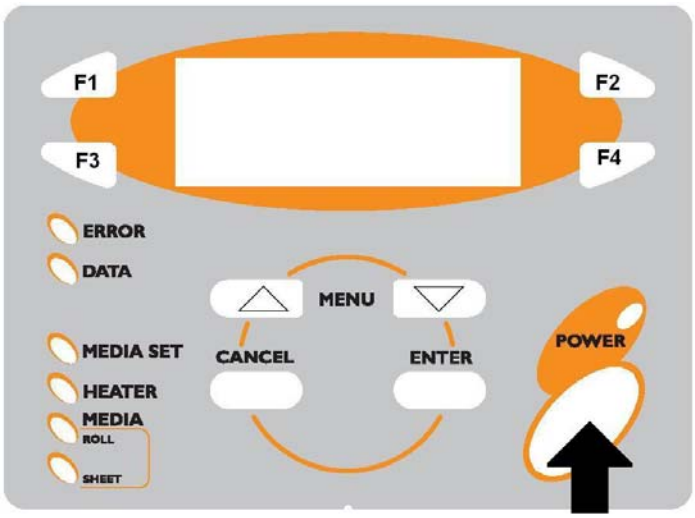
- Vor der ersten Inbetriebnahme müssen folgende Dinge durchgeführt werden:
  - o Entnehmen Sie die Transportpatronen.
  - o Entfernen Sie die Klemmen der Abfuhrschläuche.
  - o Entfernen Sie die Tüte von den Abfuhrschläuchen.
  - o Schließen Sie die Abfuhrschläuche an.

3.3.1 Einschalten des Geräts

Zum Einschalten des Geräts verfahren Sie bitte folgendermaßen:

Schritt 1: Drücken Sie die [POWER]-Taste im Bedienfeld, um das Gerät einzuschalten.

- o Die POWER-Diode leuchtet nun grün.



Schritt 2: Das Gerät initialisiert sich zunächst.

Schritt 3: Sobald alle Initialisierungen beendet sind, wechselt das Gerät in den Normalbetrieb.

Das Gerät kann jetzt verwendet werden.

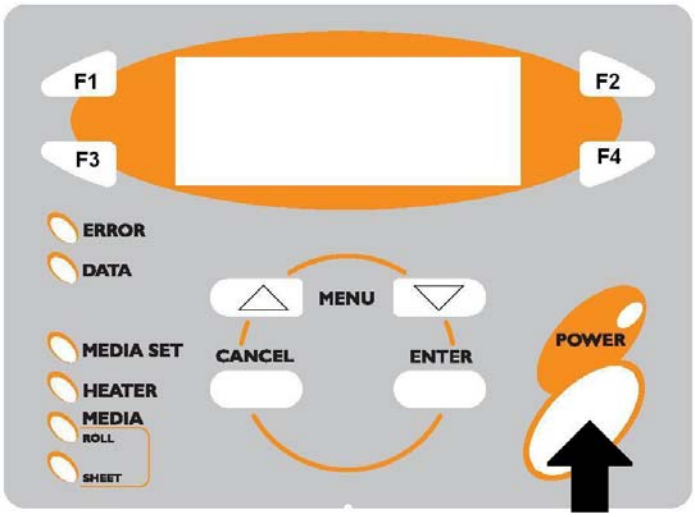
3.3.2 Ausschalten des Geräts

Arbeitsweise (4 Schritte):

Schritt 1: Vor Ausschalten des Geräts müssen Sie sicherstellen, dass…

- o Es keine Daten mehr druckt.
- o Sich das Bedienfeld im Normalzustand befindet.

Schritt 2: Drücken Sie die [POWER]-Taste im Bedienfeld, um das Gerät auszuschalten.



Schritt 3: Nun wird 3 Sekunden lang folgende Meldung angezeigt.

Power OFF

Schritt 4: Das Gerät führt jetzt die zum Ausschalten notwendigen Routinen aus.

- o Im Display erscheint folgende Meldung.

Power OFF Please Wait

- o Alle Dioden und das Display erlöschen.
- o Das Gerät schaltet sich selbsttätig aus.

Das Gerät ist jetzt aus.

3.4 INSTALLIEREN DER ‘ECO SOLVENT’-TINTENPATRONEN

Zweck:

Nachstehend wird erklärt, wie man die “Eco-Solvent ”-Patronen vor der ersten Inbetriebnahme installiert.

Beachten Sie folgende Dinge:

Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Anpumpen von Tinte folgende Punkte durch!

Vorsicht:

- Bringen Sie das Auffanggefäß an, BEVOR Sie das Gerät einschalten.

Vorsicht:

- Bei der Handhabung von “Eco-Solvent ”-Tintenpatronen ist darauf zu achten, dass Ihnen keine Tinte in die Augen oder auf die Haut spritzt. Wenn das trotzdem geschieht, müssen Sie die Augen sofort mit Wasser spülen bzw. die Haut mit Seife reinigen. Ansonsten besteht die Gefahr einer Augenentzündung. Wenden Sie sich im Zweifelsfall sofort an einen Arzt.
- Versuchen Sie niemals, eine Tintenpatrone zu öffnen. Dann könnte Ihnen nämlich Tinte in die Augen bzw. auf die Haut spritzen.
- Verwenden Sie nur “Eco-Solvent ”-Tinte und die geeignete Reinigungsflüssigkeit. Die Verwendung anderer Tintentypen (z.B. Farbstoff- oder Pigmenttinte) führt zu schweren Schäden am Gerät.

Hinweise:

- Dieses Gerät eignet sich nur für die Verwendung von “Eco-Solvent ”-Tintenpatronen. Verwenden Sie niemals Tinte eines anderen Herstellers, weil…
  - Die Qualität sonst zu wünschen übrig lässt. Außerdem kann das Gerät den Tintenstand nicht zuverlässig ermitteln;
  - Funktionsstörungen bzw. Schäden dann nicht von der Garantie gedeckt werden.
- Weitere Hinweise zu den Tintenpatronen entnehmen Sie bitte der Preisliste.
- Um das Auslaufen der Patronen zu vermeiden, dürfen Sie sie nur behutsam schütteln.
- Versuchen Sie niemals, eine Tintenpatrone zu öffnen. Defekte bzw. wieder zusammengeflickte Patronen werden vom Gerät nicht erkannt.

Hinweise:

- Beachten Sie beim Anpumpen von Tinte folgende Dinge:
  - Schalten Sie den Drucker auf keinen Fall aus.
  - Lösen Sie niemals den Netzanschluss.
  - Öffnen Sie niemals die Fronthaube.

Arbeitsweise (10 Schritte):

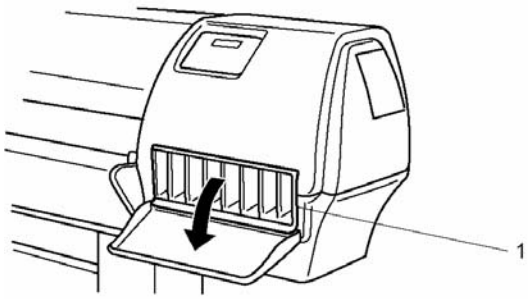
Schritt 1: Vor der ersten Inbetriebnahme müssen folgende Dinge vorbereitet werden:
- o 8 Reinigungspatronen
- o 8 Tintenpatronen der benötigten Farbkombination

Vorsicht:

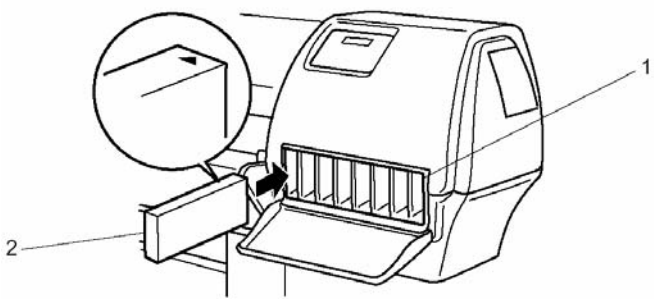
- Bei der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät zunächst gespült werden. Befolgen Sie auf jeden Fall die angezeigten Anweisungen.

Schritt 2: Schauen Sie nach, ob das Auffanggefäß leer ist.

Schritt 3: Schalten Sie das Gerät ein. Das Display fordert Sie jetzt zum Einlegen von Reinigungspatronen auf.
- o Setzen Sie 8 FRISCHE Reinigungspatronen ein.



1. Tintenfächer



1. Patronenfach
2. Reinigungspatrone

Im Display erscheint folgende Meldung :

Ink refill rest 8 min

Wenn im Display “0 min” erscheint, müssen Sie noch 1 Minute warten.

Ink refill rest 0 min

Schritt 4: Im Display erscheint folgende Meldung. Leeren Sie das Auffanggefäß.

Please empty Waste ink tank

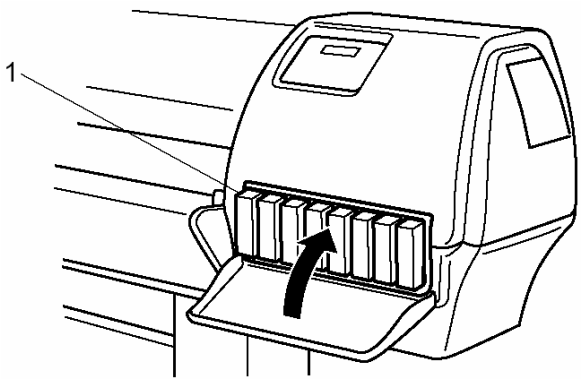
Schritt 5: Wenn Sie das leere Auffanggefäß wieder installiert haben, erscheint folgende Meldung. Holen Sie dann alle Reinigungspatronen aus den Fächern.

Please remove cassettes

Schritt 6: Wenn Sie alle Reinigungspatronen entnommen haben, wird folgende Meldung angezeigt.

Please insert New ink [ALL]

Schritt 7: Setzen Sie jetzt die benötigten “Eco-Solvent ”-Tintenpatronen ein.



1. Tintenfächer

Schritt 8: Wenn Sie alle Patronen eingesetzt haben, erscheint folgende Meldung.

Ink refill rest 8 min

Wenn im Display “0 min” erscheint, müssen Sie noch 1 Minute warten.

Ink refill rest 0 min

Schritt 9: Wenn folgende Meldung erscheint, müssen Sie das Auffanggefäß leeren.

Please empty Waste ink tank

Schritt 10: Damit ist die Installation der “Eco-Solvent ”-Tintenpatronen beendet.

Das Gerät enthält jetzt Tinte.

3.5 HANDHABUNG DES MATERIALS

Hier erfahren Sie, wie man das Material handhaben muss und welche Einstellungen durchzuführen sind.

3.5.1 Einziehen von Bogenmaterial

Dieser Drucker erlaubt das Laden folgender Materialbögen:

Gerät	Materialbreite	Nutzbreite
CS9065	1653mm	1643mm
CS9090	2280mm	2250mm

Vorsicht:

- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fronthaube darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.

Arbeitsweise (10 Schritte):

Schritt 1: Schalten Sie das Gerät ein.

Schritt 2: Der Drucker initialisiert sich zunächst. (Siehe die Display-Abbildung.)

→	Paper End	
	Heaters	Cleaning
	Cut&Feed	Lever Up
	User1	xxxm

Achtung:

- Wenn Sie nicht möchten, dass das Gerät automatisch die Materialabmessungen ermittelt, müssen Sie “Media Detection” auf “OFF” stellen.

Schritt 3: Schauen Sie nach, ob die SHEET-Diode aus ist.

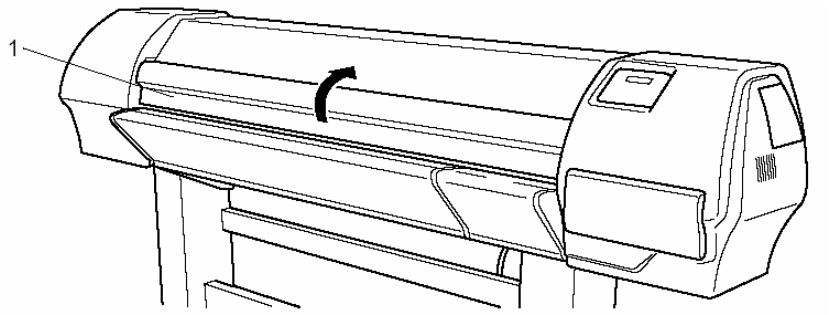
Schritt 4: Drücken Sie die [F4]-Taste im Bedienfeld, um die Andruckrollen abzusenken.
- o Die MEDIA SET-Diode leuchtet nun orange.
- o Im Display erscheint folgende Meldung.

→	Please Set Paper	
	Heaters	Cleaning
	Cut&Feed	Lever Up
	User1	xxxm

Schritt 5: Öffnen Sie die Fronthaube (1) wie in der Abbildung gezeigt.

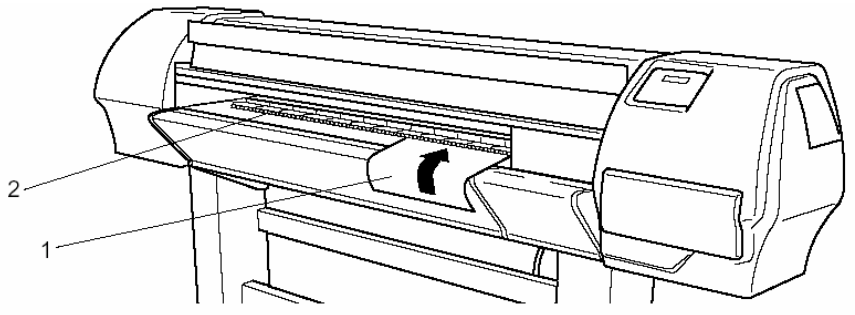
Vorsicht:

- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fronthaube darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.



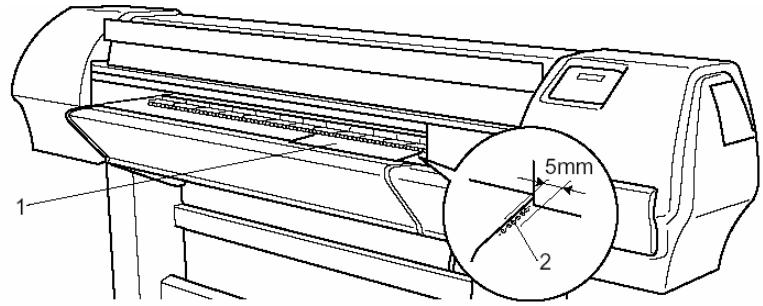
1= Fronthaube

Schritt 6: Schieben Sie einen Materialbogen (1) von der Druckervorderseite her in den Ladeschacht (2).



1= Materialbogen
2= Ladeschacht

Schritt 7: Die rechte Materialseite (1) muss sich parallel zur Hilfslinie (2) befinden.



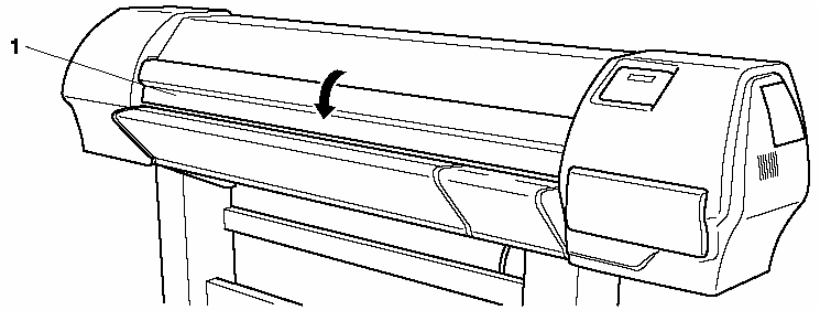
1= Materialbogen
2= Hilfslinie

Hinweise:
- Die Hilfslinie soll Ihnen bei der richtigen Anordnung des Materials helfen.
- Wenn sich der rechte Materialrand mehr als 5mm von der Hilfslinie entfernt befindet, geht das Gerät davon aus, dass Sie noch kein Material eingezogen haben. Der Abstand des rechten Materialrands zur Hilfslinie darf also nie mehr als 5mm betragen.

Schritt 8: Drücken Sie die [F4]-Taste im Bedienfeld, um die Andruckrollen abzusenken.
- o Die MEDIA SET-Diode erlischt.

Schritt 9: Schließen Sie die Fronthaube (1) wie in der Abbildung gezeigt.

Hinweis:
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fronthaube darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.



1= Fronthaube

Schritt 10: Im Display erscheint nun folgendes Menü.

	* PaperInitialMenu *	
	Roll	← F2
F3 →	LeverUp User1	← F4
	F2, F4 → ENTER or F3	

Hinweis:
- Wie man einen anderen Materialtyp definiert, erfahren Sie unter 3.5.3Angabe des Materialtyps (S. 43)

Das Material ist nun einsatzbereit.

3.5.2 Einziehen von Rollenmaterial

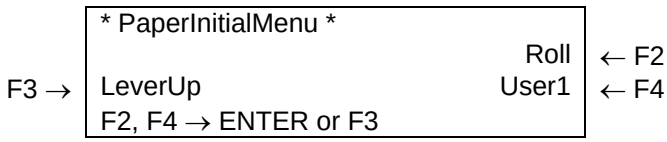
Wie man Rollenmaterial einzieht, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung der UW/W 100.

3.5.3 Angabe des Materialtyps

Hier erfahren Sie, wie man angibt, welches Material verwendet wird. (4 Schritte)

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und ziehen Sie Material ein.
- o Sobald das Material entdeckt wird, erscheint das Materialmenü.

Schritt 2: Wählen Sie mit einer der folgenden Tasten den verwendeten Materialtyp.
- o Umschalten zwischen Materialrolle und Bogenmaterial: [F2]
- o Vorbereiten des eingezogenen Materials: [F3]
- o Anwahl eines anderen Materialtyps: [F4]



Funktion	Taste	Parameter	Beschreibung
Materialtyp	F2	Roll media Sheet media	Angabe des Materialtyps. • Roll media: Wählen Sie diese Einstellung für Rollenmaterial • Sheet media: Wählen Sie diese Einstellung für Bogenmaterial
Anheben/Absenken des Einzugshebels	F3	Lever up Lever down	Hiermit können Sie die Andruckrollen anheben und absenken. Das müssen Sie nach Einziehen des Materials tun.
Materialeinstellungen	F4	User 1 User 2 User 3 User 4 User 5 User 6 User 7 User 8	Wählen Sie hier die zutreffenden Materialeinstellungen. Es können acht Einstellungssätze (“User 1~8”) angelegt und gespeichert werden.

Schritt 3: Drücken Sie die [Enter]-Taste im Bedienfeld.
- o Der Materialtyp ist nun eingestellt.
- o Im Display erscheint “Paper Initial” und der Drucker initialisiert sich dem Materialtyp entsprechend.

Hinweis:

- In folgendem Fall startet der Drucker die Materialinitialisierung:
  - o Drücken Sie die [CANCEL]-Taste im Bedienfeld.
  - o Wenn der Drucker 10 Sekunden lang nicht verwendet wird.

Schritt 4: Sobald die Materialinitialisierung beendet ist, wechselt der Drucker wieder in den Normalbetrieb.
- o Das Material ist fertig und der Auftrag kann gestartet werden.

Ready to print	
Heaters	Cleaning
Cut&Feed	Lever Up
User1	xxxm

Das Material ist nun einsatzbereit.o:p>

3.5.4 Materialtransport

Nachstehend wird gezeigt, wie man das Material bei Bedarf vor- und zurückbewegen kann:

Schritt 1: Schauen Sie nach, was der Drucker gerade macht.
- o Der letzte Druckauftrag muss beendet sein.

F3 →

Ready to print	
Heaters	Cleaning
Cut&Feed	LeverUp
User1	xxxm

1. Drücken Sie die [F3]-Taste im Bedienfeld.
   1. Hiermit rufen Sie das “Cut&Feed”-Menü auf.

F3 →

* Cut&Feed *	
Cut	
Forward	Backward

← F4

Schritt 2: Drücken Sie die [F3]- oder [F4]-Taste im Bedienfeld.
- o Das Gerät führt nun folgende Dinge aus:

Funktion	Taste	Parameter	Beschreibung
Cut & Feed	F3	Forward	Vorwärtstransport des Materials.
	F4	Backward	Rückwärtstransport des Materials.

Das Material befindet sich an der gewünschten Stelle.

3.6 ANSCHLIEßEN DES DRUCKERS AN DEN PC

Hier wird erklärt, wie man den Drucker an den Computer anschließt.

3.6.1 Systemanforderungen

Der Druckertreiber eignet sich nur für Computer, die folgende Anforderungen erfüllen:

Betriebssystem	Windows 2000/XP
Prozessor	Pentium IV 1GHz oder schneller
Arbeitsspeicher (RAM)	Mindestens 512MB
Festplattenkapazität	Mindestens 10GB

Hinweise:

- Die benötigte Speicherkapazität richtet sich außerdem nach den verwendeten Programmen und der Komplexität der erstellten Objekte.
- OCÉ empfiehlt die Verwendungen einer großzügig bemessenen Festplatte und eines Maximums an RAM-Speicher.

3.6.2 Welche Kabel benötigen Sie?

Anschlussbuchsen:
Dieser Drucker bietet folgende Schnittstellen:

- Centronics-Schnittstelle
- Netzwerkschnittstelle

Kabel:
Für die Verbindung des Druckers mit dem Computer benötigen Sie eines der folgenden Kabel. Die Kabelwahl sollte sich vorrangig nach der auf dem Computer vorhandenen Schnittstelle richten.

- Centronics-Schnittstelle: Centronics-Kabel
- Netzwerkschnittstelle: Ethernet-Kabel, das 10BASE-T/100BASE-TX unterstützt. (“Category 5”)

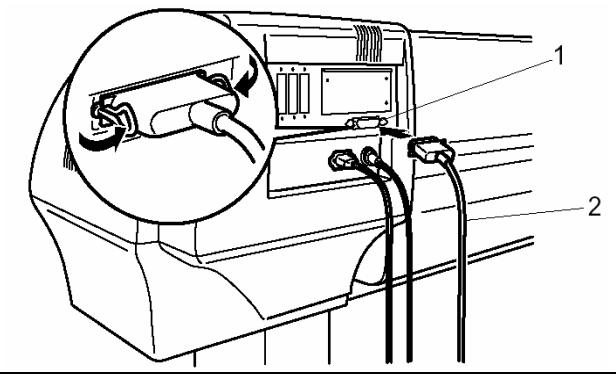
3.6.3 Verwendung der Centronics-Schnittstelle

Hier erfahren Sie, wie man eine Centronics-Verbindung herstellt.
Verbinden Sie den Drucker folgendermaßen mit dem Computer:

Arbeitsweise (3 Schritte):

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker und den Computer aus.

Schritt 2: Verbinden Sie das Schnittstellenkabel mit dem rückseitigen Anschluss des Druckers. Schieben Sie die Klemmen nach innen, um den Stecker zu arretieren.



1= Centronics-Anschluss
2= Schnittstellenkabel

Schritt 3: Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem geeigneten Port am Computer.

Damit ist die Verbindung hergestellt.

3.6.4 Anschließen eines Netzwerkkabels

Vorsicht:

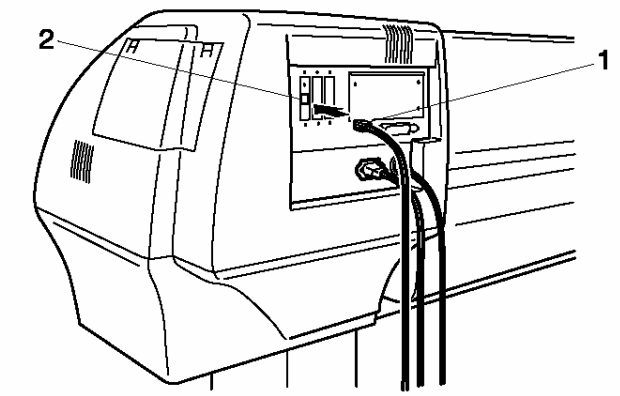
- Für die Handhabung des Netzwerkkabels sind folgende Punkte zu beachten. Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
  - o Berühren Sie niemals den Anschluss.
  - o Verwenden Sie niemals Kabel mit Steckern, die nicht der Schnittstellenspezifikation entsprechen.

Hier erfahren Sie, wie man eine Netzwerkverbindung herstellt.
Verbinden Sie den Drucker folgendermaßen mit dem Computer.

Arbeitsweise (3 Schritte):

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker aus.

Schritt 2: Verbinden Sie das eine Ende des Netzwerkkabels mit der Netzwerkbuchse an der Rückseite des Druckers.



1= Netzwerkanschluss
2= Netzwerkkabel

Schritt 3: Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels mit dem Netzwerk.

3.7 VERWENDUNG DES 'SMARTCHIP MANAGEMENT'-SYSTEMS

3.7.1 Einführung

Das "Smartchip Management"-System erlaubt die Kontrolle des Tintenstandes anhand der auf den Patronen angebrachten Chips bzw. der entsprechenden Chips im Drucker selbst.

Vorsicht:

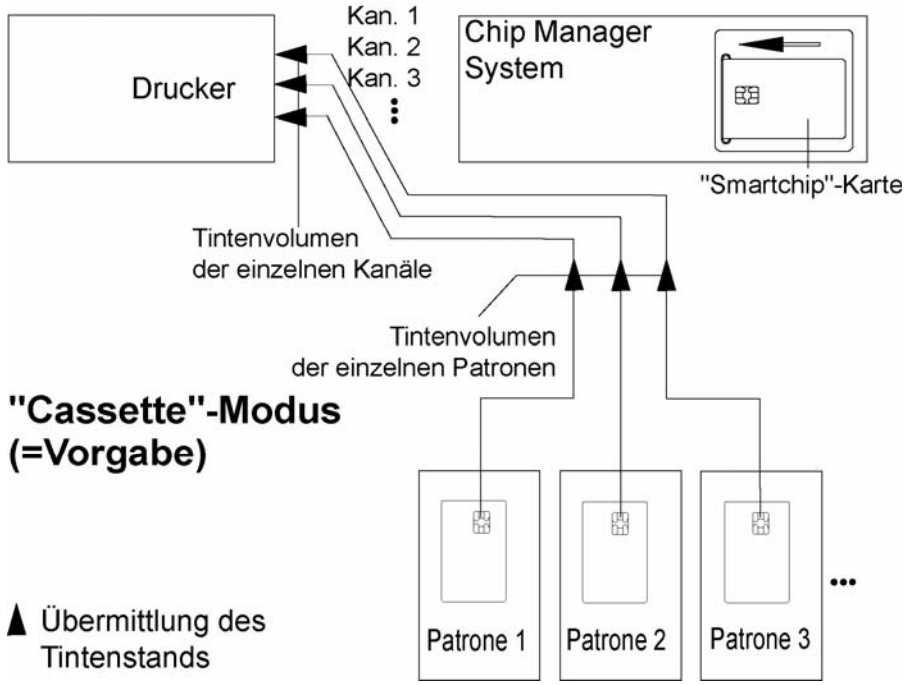
- **Entfernen Sie niemals die "Smartchip"-Karte einer Patrone, um sie in den Leser schieben zu können. Bei Aktivieren des Druckmodus' werden die Tintenwerte der Patronen automatisch vom System ausgewertet.**

3.7.2 Wie funktioniert das 'Smartchip Management'-System?

Firmware, die das "Smartchip Management"-System unterstützt, erlaubt die Arbeit im **Patronen-** (Vorgabe) oder **Druckermodus** (die Angaben bezüglich des Tintenstandes werden zentral vom Drucker verwaltet).

A. 'Cassette'-Modus

Die Angaben bezüglich des Tintenstandes werden BEI LAUFENDEM Druckauftrag übermittelt. Je mehr Sie drucken, um so mehr Tinteninformationen werden GLEICHZEITIG mitgeteilt. Die Abbildung unten zeigt, wie der Tintentransfer und die damit einhergehenden Informationen BEI LAUFENDEM Druckauftrag geregelt werden.



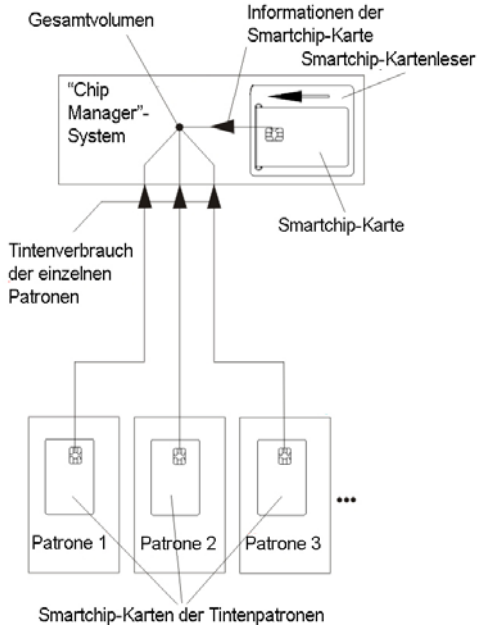
Angaben bezüglich des Tintenstandes BEI LAUFENDEM Druckauftrag

B. 'Printer'-Modus

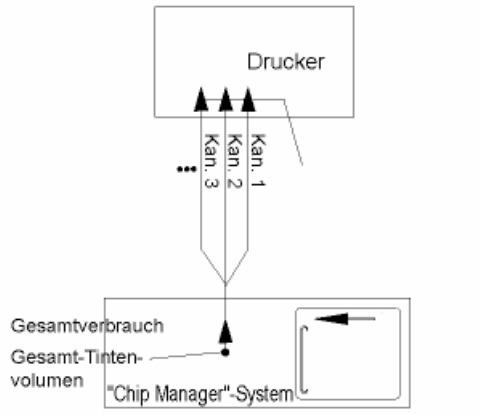
Die Übermittlung der Tintenstandinformationen erfolgt in 2 Stadien. Die Tabelle verdeutlicht die beiden Stadien:

Stadium	Beschreibung	Manueller Vorgang	Anmerkungen
1	Übermittlung des Tintenstands zum Verwaltungssystem. Siehe die Abbildung "**Stadium 1**" unten.	Angaben zum Tintenstand, siehe **3.7.6Übermitteln der Tintenstand-Infos von den Smartchip-Karten zum 'Smartchip Management'-System(S. 51)**	Keine
2	Drucken anhand der Informationen, die dem Verwaltungssystem vorliegen. Siehe die Abbildung "Stadium 2" unten.	Ausführen des Druckauftrags.	Beim Drucken wird das Tintenvolumen AUTOMATISCH gemessen.

1. Übermittlung des Tintenstands



2. Angabe des Gesamtvolumens



▲ Übermittlung des Tintenstands BEIM Drucken

Stadium 1: Angaben zum Tintenstand VOR dem Druckauftrag
Stadium 2: Angaben zum Tintenstand BEIM Drucken

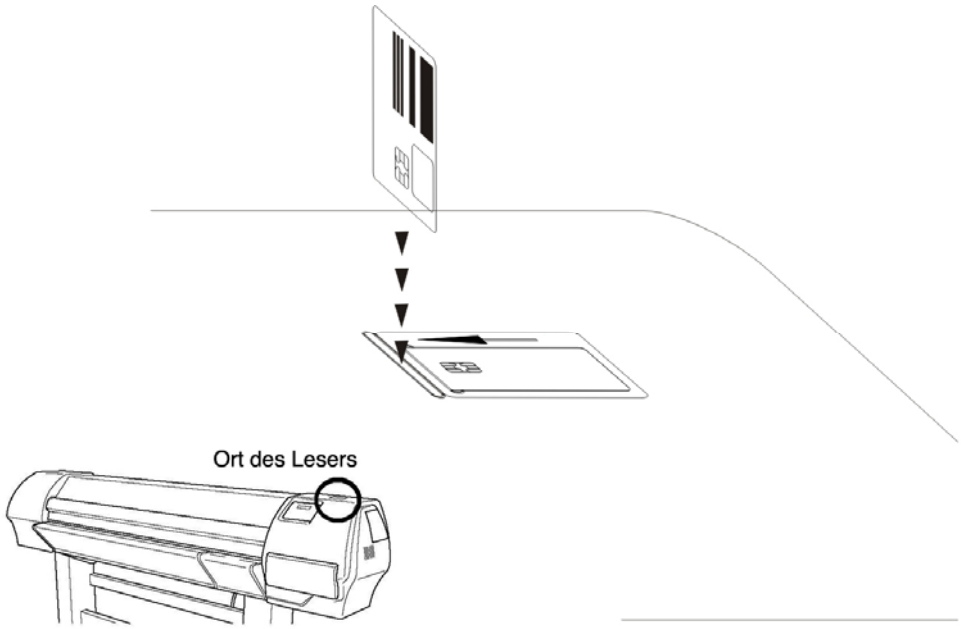
Weitere Hinweise zu Stadium 2:

Im Druckmodus ermittelt das "Smartchip Management"-System den Tintenstand anhand der Smartchip-Karte im Leser. Wenn keine Karte entdeckt wird bzw. wenn sie keine Angaben zum Tintenstand enthält, tastet das Verwaltungssystem alle Patronenfächer ab. Die so gewonnenen Angaben werden in den Smartchips gespeichert. Allerdings addiert das System alle Werte zu einem GESAMT-TINTENVOLUMEN, das also keinen Aufschluss über den Stand der einzelnen Farben gibt.
Siehe **3.7.6 Übermitteln der Tintenstand-Infos von den Smartchip-Karten zum 'Smartchip Management'-System(S. 51)**.

Ende der 'Printer'-Modusvorstellung

3.7.3 Anschließen einer Smartchip-Karte an den Leser im Drucker

Schieben Sie eine Smartchip-Karte (1) in den Schacht (2) des Druckers (siehe Abbildung).



1= Smartchip-Karte
2= Anschluss-Schacht des Lesers
3= Etikett

3.7.4 Anwahl des 'Cassette'- oder 'Printer'-Modus'

Arbeitsweise (2 Schritte):

Schritt 1: Wählen Sie im Menü des Druckers "Inkmanager → ChipMgr". (Siehe die Abbildung.)

	* C h i p M g r *	
F1	C a s s e t t e P r i n t e r	F2
	- C a s s e t t e (1 / 1)	

Schritt 2: Wählen Sie den "Cassette"- (F1) oder "Printer"-Modus (F2).

Hinweis:

- Bei Anwahl von "ChipMgr"= "Printer" ruft der Drucker nicht mehr automatisch den richtigen Farbmodus auf. Der Farbmodus muss dann von Hand gewählt werden. Siehe **3.7.5 Anwahl des Farbmodus'(S. 51)** .

Damit ist der "Cassette"- oder "Printer"-Modus gewählt.

3.7.5 Anwahl des Farbmodus'

Arbeitsweise (2 Schritte):

Schritt 1: Wählen Sie (im "Printer"-Modus!) "Inkmanager → Colormode".

```
* C o l o r m o d e *
2 * 4                          1 * 6
1 * 8
- 2 * 4 -                   ( 1 / 1 )
```

Schritt 2: Wählen Sie "2 x 4", "1 x 6" oder "1 x 8" Farben.

Damit ist der Farbmodus gewählt.

3.7.6 Übermitteln der Tintenstand-Infos von den Smartchip-Karten zum 'Smartchip Management'-System

A. Arbeitsweise (5 Schritte):

Schritt 1: Rufen Sie das "ChipStatus"-Menü (siehe unten) auf und drücken Sie F1, um die Daten anzufordern zu können.

```
  * C h i p S t a t u s *
F1 L o a d   t o   P r i n t e r
   a v a i l a b l e :     4 0 0 0 0 m L
```

Schritt 2: Drücken Sie nach Aufrufen des "Load to Printer"-Menüs (siehe unten) ENTER, um fortzufahren oder [CANCEL], um den Vorgang abzubrechen.

```
* L o a d   t o   P r i n t e r *
I n s e r t   c a r d
P r e s s   E N T E R   t o   c o n t .
```

Schritt 3: Schieben Sie die "Smartchip"-Karte in den Leser des Verwaltungssystems. Im Display erscheint folgende Meldung:

```
A c c e s s i n g   c a r d   . . .
D O   N O T   R E M O V E   C A R D   !
D O   N O T   P O W E R   D O W N     !
o r   m l   a r e   L O S T           !
```

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Schritt 4: Befolgen Sie die im Display angezeigte Anweisung:

WENN…	DANN…

…eine Reinigungskarte entdeckt wurde (siehe Abbildung).
`* Load to Printer *`
`Cleaning accepted !`
`Remove card -> ENTER`
	Entnehmen Sie die Smartchip-Karte und drücken Sie ENTER.

…keine gültige Karte entdeckt wurde (siehe Abbildung).
`* Load to Printer *`
`No valid Ink card !`
`Press ENTER to`
`scan cart. slots`
	Entnehmen Sie die Smartchip-Karte und drücken Sie ENTER, damit die Patronenfächer abgetastet werden. Siehe auch "**B. Abtasten der Patronenfächer**".

…eine gültige Karte entdeckt wurde (siehe Abbildung).
`* Load to Printer *`
`Card val: 440ml`
`Transfer to printer ?`
`ENTER or CANCEL`
	-Drücken Sie [ENTER], um den Tintenstand anzufordern; –oder–
	-Drücken Sie [CANCEL], um den Vorgang abzubrechen

…der im Chip gespeicherte Wert mehr als 40.000ml beträgt (siehe Abbildung).
`* Load to Printer *`
`Max limit (ml)`
`would be exceeded !`
`Transfer cancelled`
	Die Datenüber-tragung wird automatisch abgebrochen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Schritt 5: Entnehmen Sie die Smartchip-Karte nach der Datenübertragung und drücken Sie [ENTER] (siehe Abbildung).

```
* Load   to   Printer *
Transfer   OK   !
Ml   added:      440ml
Remove   card   ->ENTER
```

Schritt 6: Das System kehrt zurück zum “Chipstatus”-Menü.

```
* ChipStatus *
Load   to   Printer

available:       31000ml
```

Ende der Arbeitsschritte von Teil A.

B. Abtasten der Patronenfächer

Folgende Dinge werden nur ausgeführt, wenn der Leser des Verwaltungssystems eine ungültige Karte enthält.

WENN…	DANN…

…die Karte auch nur einer Patrone einen Tintenstandswert enthält.	- Ab hier ist die Arbeitsweise mit der für die Aufspürung einer gültigen Smartchip-Karte identisch. (Siehe die Abbildung.)
	`* Load   to   Printer *`
	`Card   val:      440ml`
	`Transfer   to   printer ?`
	`ENTER   or   CANCEL`
	- Drücken Sie ENTER oder CANCEL.

…keine einzige Patronenkarte einen Tintenstandswert enthält.	- Im Display erscheint folgende Meldung:
	`* Load   to   Printer *`
	`No   valid   Ink   card   !`
	`Press   ENTER   to   exit`
	- Drücken Sie [ENTER], um die Funktion zu verlassen.

Damit ist die Übermittlung des Tintenstands beendet.

3.7.7 Andere Bedienfunktionen

Automatische Funktionen im Druckmodus

- Longstore: Nur im SMS-Modus belegt. Hier wird nur die Reinigung durchgeführt. Dabei muss man ziemlich oft Patronen entnehmen und wieder einsetzen.

Warnhinweise

- "ChipMgr Printer: LOW" bedeutet, dass die Tinte nahezu erschöpft ist.
- Reservegrenze: 100ml
- Bei Erreichen der Reservegrenze muss der Anwender jeden weiteren Druckauftrag ausdrücklich bestätigen.

Verbrauch in ML

- Nur beim Drucken
- Es wird nur 1 Gesamtwert (in Millilitern) für alle Farben angezeigt.

Angaben auf Testobjekten

- Wartungsangaben: Verbleibende ml und "ChipMgr"-Eintrag ("last: *")

"ChipMgr"-Verwaltung im "User"-Modus

- Das "ChipStatus"-Menü ersetzt das Tintenstatusmenü
- Die verbleibende ml-Anzahl kann erfragt werden.
- Es gibt eine Funktion, mit der man die ml-Angaben der Karten zum Drucker-Chip übertragen kann.
- Die maximal zulässige Füllmenge beträgt 40.000ml (d.h. 40l).

Ende des Kapitels über das "Smartchip Management"-System von Océ

3.8 ARBEITSWEISE FÜR DAS DRUCKEN

Nachstehend wird gezeigt, welche Schritte für die Ausführung eines Druckauftrags notwendig sind. Sie brauchen eventuell nicht immer alle Schritte auszuführen.

Schritt 1: Erstellen des Druckobjekts.

↓

Schritt 2: Einschalten des Druckers und Materialeinzug.

↓

Schritt 3: Einstellen der Druckparameter.

↓

Schritt 4: Starten des Druckauftrags.

Hinweis:

- Öffnen Sie bei laufendem Druckauftrag niemals die Fronthaube. Sonst hält der Drucker nämlich sofort an. Wenn Sie die Fronthaube wieder schließen, wird der Druckauftrag zwar fortgesetzt, allerdings ist dann eventuell ein Qualitätsunterschied feststellbar.

3.9 ARBEITEN MIT DEM HEIZUNGSSYSTEM

Hier wird erklärt, wie man die Heizparameter einstellt und diesbezügliche Angaben aufruft.

Schritt 1: Drücken Sie die [F1]-Taste im Bedienfeld.

- Der Drucker zeigt nun folgende Meldung an.

	Ready to print		
F1 →	Heaters	Cleaning	← F2
F3 →	Cut&Feed	LeverUp	← F4
	User1	xxxm	

Drücken Sie die Taste [F1], um die Temperatur der Heizung einstellen zu können.

Bei Drücken der [F1]-Taste wird folgende Meldung angezeigt:

	* Heaters *		
F1 →	A: S 50 – R 50		
F3 →	D: S 50 – R 50	SET ON	← F4
	Heizungsstatus		

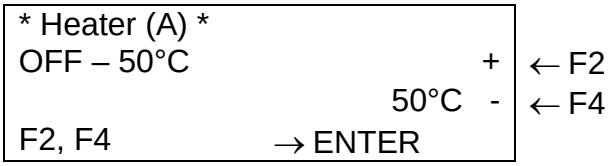
* Heaters *
SET ON
Heizungsstatus

Mit “Heizungsstatus” ist eine der drei folgenden Meldungen gemeint:
Heater standby
Heater warming up
Heater ready

‘A’ vertritt die Heizung.
‘B’ vertritt die Fixiervorrichtung.
‘C’ vertritt die Post-Fixiervorrichtung.
‘D’ vertritt die Trockenfunktion.
‘S’ vertritt die Solltemperatur (die Sie eingestellt haben).
‘R’ vertritt die tatsächliche (momentan erreichte) Temperatur.

3.9.1.1 Ändern der Heizungstemperatur

Um die Heizungstemperatur ändern zu können, müssen Sie die [F1]-Taste im Bedienfeld drücken. Im Display erscheint folgende Meldung:

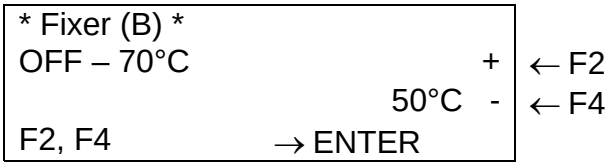


Mit [F2] können Sie die Temperatur verringern.
Mit [F4] können Sie die Temperatur erhöhen.

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Temperatureinstellung zu übernehmen.
Drücken Sie die [CANCEL]-Taste, um das Menü ohne Übernahme Ihrer Änderungen zu verlassen.

3.9.1.2 Ändern der Fixierertemperatur

Drücken Sie die [F2]-Taste im Bedienfeld, um die Temperatur des Fixierers zu ändern. Im Display erscheint folgende Meldung:

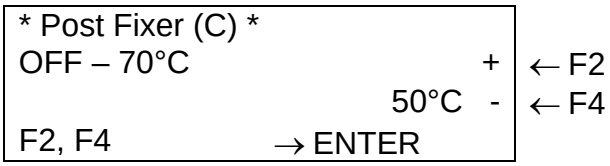


Mit [F2] können Sie die Temperatur verringern.
Mit [F4] können Sie die Temperatur erhöhen.

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Temperatureinstellung zu bestätigen.
Drücken Sie die [CANCEL]-Taste, um das Menü ohne Übernahme Ihrer Änderungen zu verlassen.

3.9.1.3 Temperatureinstellung des Post-Fixierers

Drücken Sie die [F3]-Taste im Bedienfeld, um die Temperatur des Post-Fixierers zu ändern. Im Display erscheint folgende Meldung:



Mit [F2] können Sie die Temperatur verringern.
Mit [F4] können Sie die Temperatur erhöhen.

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Temperatureinstellung zu bestätigen.
Drücken Sie die [CANCEL]-Taste, um das Menü ohne Übernahme Ihrer Änderungen zu verlassen.

3.9.1.4 Ändern der Trocknertemperatur

Drücken Sie die [F4]-Taste im Bedienfeld, um die Temperatur des Trockners zu ändern. Im Display erscheint folgende Meldung:

Mit [F2] können Sie die Temperatur verringern.
Mit [F4] können Sie die Temperatur erhöhen.

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Temperatureinstellung zu bestätigen.
Drücken Sie die [CANCEL]-Taste, um das Menü ohne Übernahme Ihrer Änderungen zu verlassen.

3.9.1.5 Aktivieren/Ausschalten der Heizungen

Drücken Sie im zweiten Menü die [F1]-Taste, um alle Heizsysteme ein- oder auszuschalten.

Wenn die Heizelemente eingeschaltet sind, erscheint die Meldung “SET OFF” im Display. Wenn Sie dann die [F4]-Taste drücken, werden sie ausgeschaltet. Im Display erscheint nun “SET ON”.

Wenn alle Heizelemente ausgeschaltet sind, erscheint die Meldung “SET ON” im Display. Wenn Sie dann die [F4]-Taste drücken, werden sie eingeschaltet. Im Display erscheint nun “SET OFF”.

Bedenken Sie, dass die Heizelemente die verlangte Temperatur nur etwa 6 Minuten nach Beenden eines Auftrags beibehalten. Nach 6 Minuten werden alle Heizelemente ausgeschaltet.

3.9.2 Verwendung der Andruckrollen

Verfahren Sie folgendermaßen, wenn Sie die Andruckrollen anheben oder absenken möchten.

Drücken Sie die [F4]-Taste im Bedienfeld.

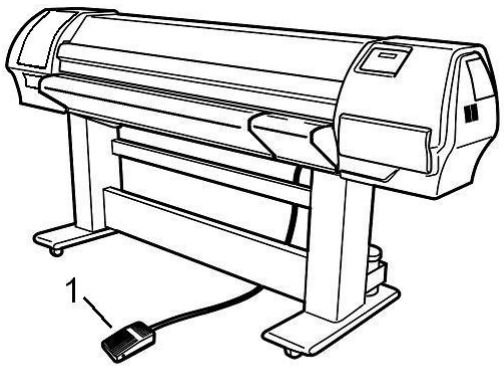
o Der Drucker zeigt nun folgende Meldung an.

Ready to print		
Heaters	Cleaning	
Cut&Feed	LeverUp	← F4
User1	xxxm	

Druckerstatus	Was bei Drücken von [F4] passiert
• Die Andruckrollen wurden abgesenkt. • Die MEDIA SET-Diode erlischt.	• Die Andruckrollen werden angehoben. • Die MEDIA SET-Diode leuchtet orange.
• Die Andruckrollen wurden angehoben. • Die MEDIA SET-Diode leuchtet orange.	• Die Andruckrollen werden abgesenkt. • Die MEDIA SET-Diode erlischt.

Hinweis:

- Zum Anheben/Absenken der Andruckrollen kann auch der Fußschalter verwendet werden. (Siehe die Abbildung.)



1= Fußschalter

Ende der Verwendung der Andruckrollen

3.10 FUNKTIONEN, DIE BEIM DRUCKEN ZUR VERFÜGUNG STEHEN

3.10.1 Wenn die Heizsysteme zu kühl sind

Druckaufträge können erst ausgeführt werden, wenn die Heizsysteme einsatzbereit sind. Im Display erscheint folgende Meldung:

	* Wait Heating *	
F1 →	Dist. Adj. Cleaning	F2
F3 →	A:H B:H C:H D:H	F4
	Heater warming up	

3.10.2 Zeitweilige Änderungen

Hinweis:

- Sobald die Heizsysteme die Solltemperatur erreicht haben, wird der empfangene Druckauftrag ausgeführt.

Definition:

Parameter, die beim Drucken geändert werden können

3.10.2.1 Ändern der Schrittgröße ('Step')

Wann notwendig:

Wenn Überlagerungen von Druckzeilen bzw. weiße Streifen auftreten, muss die Schrittgröße geändert werden. Diese Änderung kann beim Drucken vorgenommen werden.

Arbeitsweise:

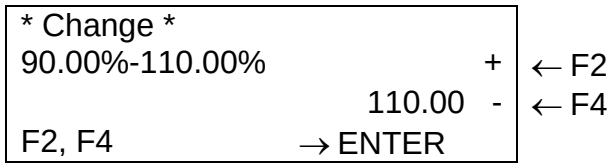
Schritt 1: Rufen Sie das "Printing"-Menü auf.

Schritt 2: Drücken Sie bei Erscheinen des folgenden Menüs die [F1]-Taste:

	* Printing*
F1 →	Dist.Adj. Cleaning
	A: T B: T C: T D:T
	Wait Init. Heat Sys.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Schritt 3: Ändern Sie im “Change”-Menü (siehe unten) die Einstellung. Halten Sie sich dabei an die Tabelle unten.



Tipps für die Anwahl der richtigen Einstellung:

Wenn…	…dann…
Das Druckobjekt dunklere Streifen enthält.	Erhöhen Sie den Wert (+).
Das Druckobjekt weiße Streifen enthält.	Verringern Sie den Wert (–).

Damit ist die Schrittgröße korrigiert.

3.10.2.2 Zwischenzeitliches Reinigen

Beim Drucken kommt es manchmal zu Verstopfungen in den Düsen. Dann sollten Sie eine Reinigung (leicht, normal oder gründlich) durchführen.

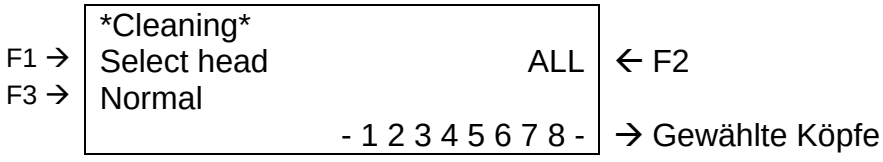
Zum Starten der Reinigung müssen 4 Schritte ausgeführt werden.

Schritt 1: Rufen Sie das “Printing”-Menü auf.

Schritt 2: Drücken Sie die [F2]-Taste, wenn folgende Meldung erscheint:

Schritt 3: Geben Sie an, welche Köpfe gereinigt werden müssen.

- Die Köpfe können mit der Taste [F1] gewählt werden.
- Unten rechts im Display erfahren Sie, welche Köpfe gewählt sind.
- Um einen bereits gewählten Kopf wieder zu deaktivieren, müssen Sie ihn noch einmal wählen. Er verschwindet dann wieder aus der Liste.



F1	Anwahl der Köpfe
F2	Anwahl der Köpfe, die gereinigt werden müssen (ALL, Kopf 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8)
F3	Reinigungsintensität (leicht, normal, gründlich)

Schritt 4: Drücken Sie [ENTER], um die Kopfreinigung zu starten.

- Die leichte Reinigung (“Little”) dauert etwa 1 Minute.
  Die normale bzw. gründliche (“Powerful”) Reinigung dauert ±2 Minuten.

Ende der Kopfreinigung.

3.10.2.3 Ändern der Heizungseinstellungen

Selbst während eines Druckauftrags kann man die Heizungstemperatur ändern. Beispiel: Wenn es zu Schuppenbildung kommt.

Mit folgendem Verfahren kann die Heizungstemperatur geändert werden.

Schritt 1: Rufen Sie das “Printing”-Menü auf.

Schritt 2: Wenn folgende Meldung erscheint, drücken Sie die [F3]-Taste.

	* Printing*
	Dist.Adj. Cleaning
F3 →	A: T B: T C: T D:T
	Wait Init. Heat Sys.

Schritt 3: Nun erscheinen folgende Display-Seiten:

	* Heaters * 1/2	
F1 →	A:S50-T B:S40-T	← F2
F3 →	C:S40-T D:S50-T	← F4
	Wait Init. Heat Sys.	

	* Heaters * 2/2
F1 →	SET OFF
	Wait Init. Heat Sys.

Schritt 4: Ändern Sie die Einstellung einer oder aller Heizungen bzw. schalten Sie sie alle aus.

Die Heizungen sind nun wunschgemäß eingestellt.

Hinweis:

- Weitere Hinweise zum Einstellen der Heizelemente finden Sie unter 3.9 Arbeiten mit dem Heizungssystem (S. 56)

Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.

4 WARTUNG

4.1 WARTUNGSSET FÜR DIE ERSTEN 6 MONATE

Inhalt:

Wartungsset für die ersten 6 Monate (Bestellnummer 29801288)		
Nr.	**Beschreibung**	**Anzahl**
1	Wischer	24
2	Absorbierende Platte	1
3	Schwamm für den Abfallbehälter	6
4	“Eco Solvent”-Reinigungslösung (250ml-Flasche)	2
5	**Reinigungsutensilien (Bestellnummer 29801287 ; siehe unten)**	1
6	Blatt mit Anweisungen	1

Reinigungsutensilien (Bestellnummer 29801287)		
Nr.	**Beschreibung**	**Anzahl**
1	Handschuhe	100
2	5ml-Pipette	20
3	Wattestäbchen	50
4	Polyknit-Wischer	300

4.2 PERIODISCHE WARTUNGSAUFGABEN FÜR DEN ANWENDER

Hier erfahren Sie, welche Wartungsmaßnahmen regelmäßig zu erledigen sind.

Zweck:
Mit der regelmäßigen Wartung verhindern Sie einen allmählichen Qualitätsnachlass.

Worum es geht:
Während der periodischen Wartung müssen bestimmte Bauteile inspiziert, gereinigt und eventuell ersetzt werden.

Frequenz:

Wartungsfrequenz		
Nr.	**Aufgabe**	**Frequenz**
1	Reinigen der Kappenränder und des Gebiets um die Kappenränder herum.	Wöchentlich
2	Reinigen der Kopfunterseite.	Wöchentlich
3	Reinigen der Wischer.	Alle 2 Wochen
4	Auswechseln der Wischer.	Monatlich
5	Auswechseln des Schwamms im Abfallbehälter.	Monatlich
6	Auswechseln des oberen Schwamms an der Rückseite der Kappeneinheit.	Alle 6 Monate

Hinweise:

- Für die Entfernung von Tintenresten muss das “Eco Solvent”-Reinigungsmittel verwendet werden.
- Die erwähnten Wartungsintervalle gehen von folgender Verwendung des Geräts aus:
  8 Stunden/Tag, 5 Tage/Woche, 44 Wochen/Jahr.
  Wenn Sie das Gerät häufiger verwenden, müssen die Wartungsarbeiten in kürzeren Zeitabständen durchgeführt werden.

4.2.1 Wöchentliche Wartung

4.2.1.1 Reinigen der Kappenränder und des Gebiets um die Kappenränder herum

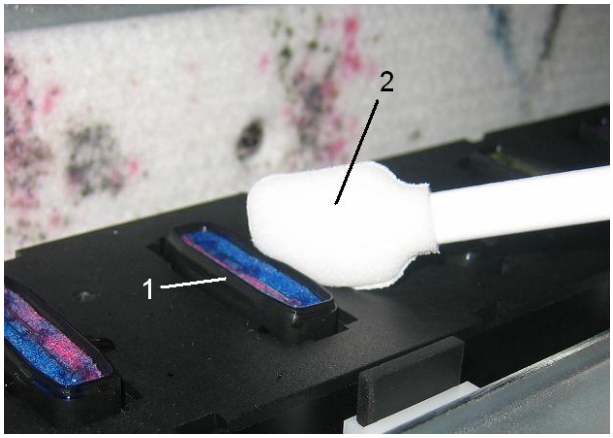
Arbeitsweise (4 Schritte):

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und springen Sie zum “WiperClean”-Menü. Drücken Sie dann aber NICHT die [ENTER]-Taste.

* WiperClean *
Changed Wiper?
→ ENTER

Hiermit schalten Sie die Wagenarretierung aus.

Schritt 2: Reinigen Sie die Kappenränder (1) mit Wattestäbchen (2). Bei Bedarf kann auch etwas “Eco Solvent”-Flüssigkeit verwendet werden.



1= Kappenrand
2= Wattestäbchen

Schritt 3: Reinigen Sie das Gebiet um die Kappen herum mit einem Polyknit-Wischer.

1= Handschuhe
2= Polyknit-Wischer

Schritt 4: Drücken Sie auf der angezeigten Display-Seite (“WiperClean”) die [ENTER]-Taste.

* WiperClean * Changed Wiper? → ENTER

Der Kopf wird nun wieder abgedeckt und arretiert.

Ende des Vorgangs.

4.2.1.2 Reinigen der Kopfunterseite

Arbeitsweise (5 Schritte):

Schritt 1: Öffnen Sie die linke Wartungsblende, indem Sie die vier Schrauben entfernen.

Schritt 2: Schalten Sie den Drucker ein und springen Sie zum “WiperClean”-Menü. Drücken Sie dann aber NICHT die [ENTER]-Taste.

* WiperClean * Changed Wiper? → ENTER

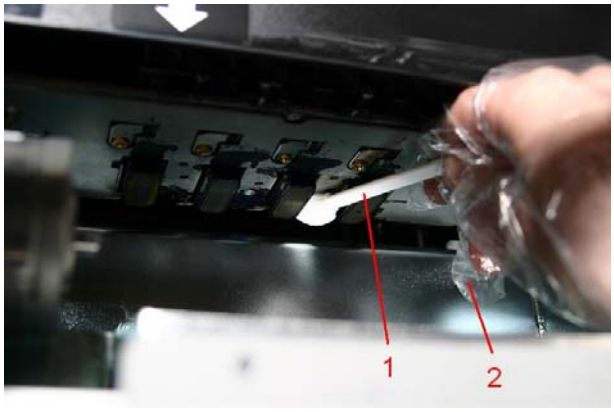
Hiermit schalten Sie die Wagenarretierung aus.

Schritt 3: Schieben Sie den Wagen in das Wartungsfach (links).

Schritt 4: Reinigen Sie die Kopfränder mit einem Wattestäbchen (1), das Sie zuvor in “Eco Solvent”-Flüssigkeit getunkt haben.

Hinweis:

- Berühren Sie auf keinen Fall die Düsenplatte, weil das die Druckqualität beeinträchtigt.
- Am besten streifen Sie sich Handschuhe über (2, siehe unten).



1= Wattestäbchen
2= Handschuhe

Schritt 5: Drücken Sie auf der angezeigten Display-Seite (“WiperClean”) die [ENTER]-Taste.

* WiperClean *
Changed Wiper?
→ ENTER

Der Kopf wird nun wieder abgedeckt und arretiert.

Damit ist die Kopfunterseite gereinigt.

4.2.2 Alle 2 Wochen notwendige Wartungsarbeiten

4.2.2.1 Reinigen der Wischer

Arbeitsweise (3 Schritte):

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und springen Sie zum “WiperClean”-Menü. Drücken Sie dann aber NICHT die [ENTER]-Taste.

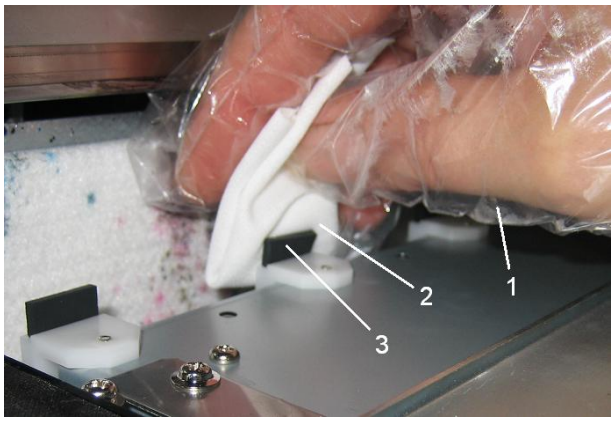
* WiperClean * Changed Wiper? → ENTER

Hiermit schalten Sie die Wagenarretierung aus.

Schritt 2: Reinigen Sie die Wischer (3) mit Polyknit-Wischern (2). Tintenflecke können mit etwas “Eco Solvent”-Flüssigkeit entfernt werden.

Vorsicht:

- Am besten streifen Sie sich Handschuhe über (1, siehe unten).



1= Handschuhe
2= Polyknit-Wischer
3= Wischer

Schritt 3: Drücken Sie auf der angezeigten Display-Seite (“WiperClean”) die [ENTER]-Taste.

* WiperClean * Changed Wiper? → ENTER

Der Kopf wird nun wieder abgedeckt und arretiert.

4.2.3 Monatliche Wartungsarbeiten

4.2.3.1 Auswechseln der Wischer

Arbeitsweise (8 Schritte):

Schritt 1: Springen Sie zum “WiperClean”-Menü. Drücken Sie dann aber NICHT die [ENTER]-Taste.

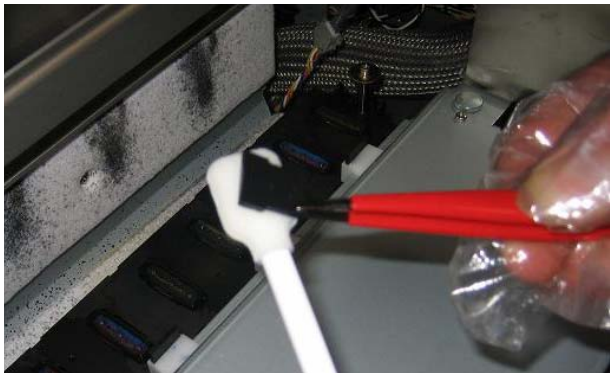
* WiperClean *
Changed Wiper?
→ ENTER

Bei Aufrufen des “WiperClean”-Menüs wird der Kopf entriegelt.

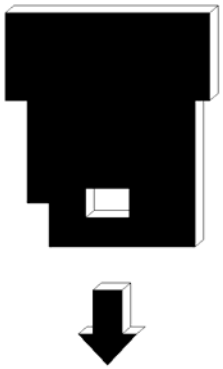
Schritt 2: Schieben Sie den Wagen zur linken Geräteseite.

Schritt 3: Holen Sie die alten Wischer mit einer Pinzette aus dem Gerät.

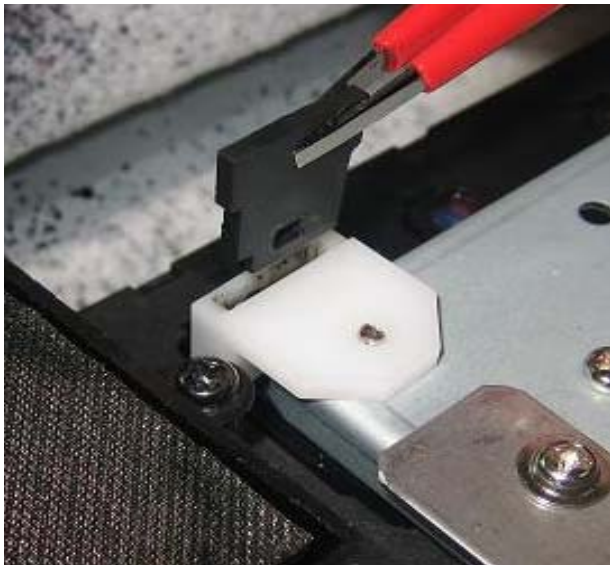
Schritt 4: Vor Einsetzen eines neuen Wischers sollten Sie ihn mit etwas “Eco Solvent”-Flüssigkeit anfeuchten. (Siehe die Abbildung unten.)



Schritt 5: Stellen Sie sich vor den Drucker und halten Sie den Wischer wie in der Abbildung gezeigt.



Schritt 6: Schieben Sie den feuchten Wischer mit einer Pinzette in die Halterung (siehe Abbildung).



Schritt 7: Drücken Sie den Wischer so weit, bis er im Halter einrastet. (Siehe die Abbildung.)

Schritt 8: Schließen Sie die Fronthaube und drücken Sie auf der angezeigten Display-Seite (“WiperClean”) die [ENTER]-Taste.

* WiperClean *
Changed Wiper?
→ ENTER

Der Kopf wird nun wieder abgedeckt und arretiert.

Hinweis:

- Achten Sie beim Installieren der Wischer darauf, dass Sie die Lippen des Arms nicht abbrechen.
- Berühren Sie die Wischer niemals mit bloßen Händen, um eine Verschmutzung durch Fett usw., die auch die Düsenplatte beeinträchtigen könnte, zu vermeiden. Arbeiten Sie nur mit einer Pinzette.

4.2.3.2 Auswechseln des Schwamms im Abfallbehälter.

Hinweis:

- Für das Auswechseln des Schwamms im Abfallbehälter müssen Sie sich unbedingt Handschuhe anziehen und eine Pinzette verwenden.

Arbeitsweise (5 Schritte):

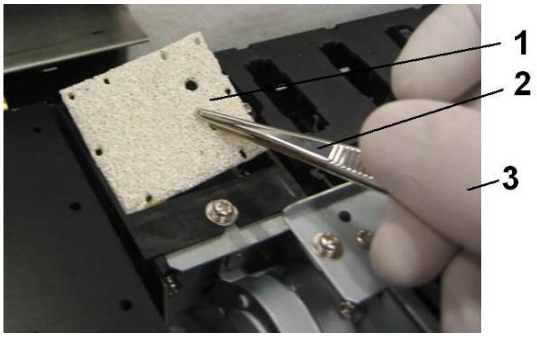
Schritt 1: Springen Sie zum “WiperClean”-Menü. Drücken Sie dann aber NICHT die [ENTER]-Taste.

* WiperClean * Changed Wiper? → ENTER

Bei Aufrufen des “WiperClean”-Menüs wird der Kopf freigegeben.

Schritt 2: Der Wagen fährt nun zu der Stelle, an welcher der Spülschwamm entnommen werden kann.

Schritt 3: Entfernen Sie den alten Schwamm mit einer Pinzette. (Siehe die Abbildung.)



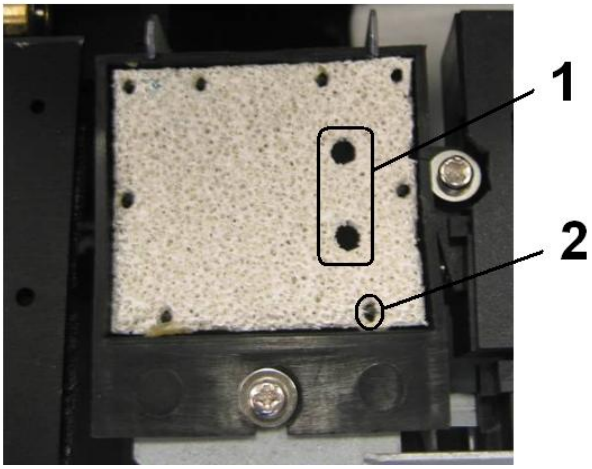
1= Schwamm (KY-42889)
2= Pinzette
3= Handschuhe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Schritt 4: Bringen Sie den neuen Schwamm im Abfallbehälter an.

Hinweis:

- Die 2 Löcher müssen sich an der rechten Seite im Abfallbehälter befinden. Die Stifte des Behälters müssen in die kleinen Löcher geschoben werden.



1= Zwei Löcher
2= Stifte des Auffangbehälters

Schritt 5: Schließen Sie die Fronthaube und drücken Sie auf der angezeigten Display-Seite (“WiperClean”) die [ENTER]-Taste.

* WiperClean *
Changed Wiper?
→ ENTER

Der Kopf wird nun wieder abgedeckt und arretiert.

Ende des Vorgangs.

4.2.4 Alle 6 Monate erforderliche Wartungsarbeiten

4.2.4.1 Auswechseln des oberen Schwamms an der Rückseite der Kappeneinheit

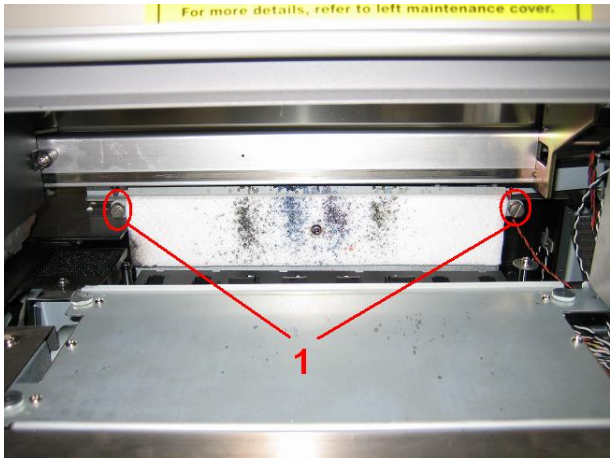
Arbeitsweise (4 Schritte):

Schritt 1: Springen Sie zum “WiperClean”-Menü. Drücken Sie dann aber NICHT die [ENTER]-Taste.

* WiperClean * Changed Wiper? → ENTER

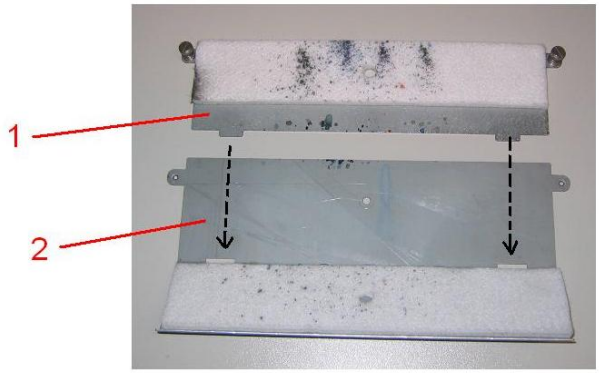
Bei Aufrufen des “WiperClean”-Menüs wird der Kopf freigegeben.

Schritt 2: Lösen Sie die beiden Halterungsschrauben des Schwamms (1).



1= Halterungsschrauben des Schwamms (1)

Schritt 3: Bringen Sie einen neuen Schwamm an und arretieren Sie ihn mit den beiden Schrauben.



1= Schwamm der Kappeneinheit
2= Platte

Schritt 4: Schließen Sie die Fronthaube und drücken Sie auf der angezeigten Display-Seite (“WiperClean”) die [ENTER]-Taste.

* WiperClean *
Changed Wiper?
→ ENTER

Der Kopf wird nun wieder abgedeckt und arretiert.

Ende des Vorgangs.

4.2.5 Ersetzen des Trennmessers

4.2.5.1 Wenn ist dies notwendig?

In folgenden Fällen muss das Trennmesser ersetzt werden.
a. Wenn das Material nicht mehr sauber abgetrennt werden kann
Bei Auftreten eines Fehlers erscheint die Meldung “Media Cut Error” im Display.

→

Paper Cut Error	
Heaters	Cleaning
Cut&Feed	LeverUp
User1	xxxm

b. Wenn die Trennschnitte unsauber sind

4.2.5.2 Arbeitsweise für das Auswechseln

Gehen Sie zum Auswechseln des Trennmessers folgendermaßen vor.

Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, müssen Sie zunächst folgende Dinge überprüfen:
- o Es darf kein Befehl (Drucken usw.) ausgeführt werden.
- o Das Display muss die normale Betriebsmeldung anzeigen.
- o Die MEDIA SET-Diode muss aus sein.

Schritt 2: Rufen Sie anhand von “Die Menüfunktionen im einzelnen” den Parameter für das Auswechseln des Trennmessers auf. (Siehe “Cutter Change”.)

* CutterChg. *		
No	Yes	← F2
	(1/1)	

Schritt 3: Drücken Sie die [F2]-Taste, um “Yes” zu wählen.
- o Der Drucker wird nun für den Austausch des Trennmessers vorbereitet.
- o Der Wagen fährt in die Position, die das Auswechseln des Trennmessers erlaubt.
- o Im Display erscheint folgende Meldung.

Hinweise:

- Wenn Sie nach Ausführen von Schritt 3 folgendes tun, kann das Trennmesser nicht ausgewechselt werden. Der Drucker kehrt dann zurück zum “Setup”-Menü.
  - o Drücken der [CANCEL]-Taste im Bedienfeld.
  - o “NO” wählen und dann die [F1]-Taste drücken.

* CutterChg. *

Changed cutter? → ENTER

Schritt 4: Öffnen Sie die Fronthaube.

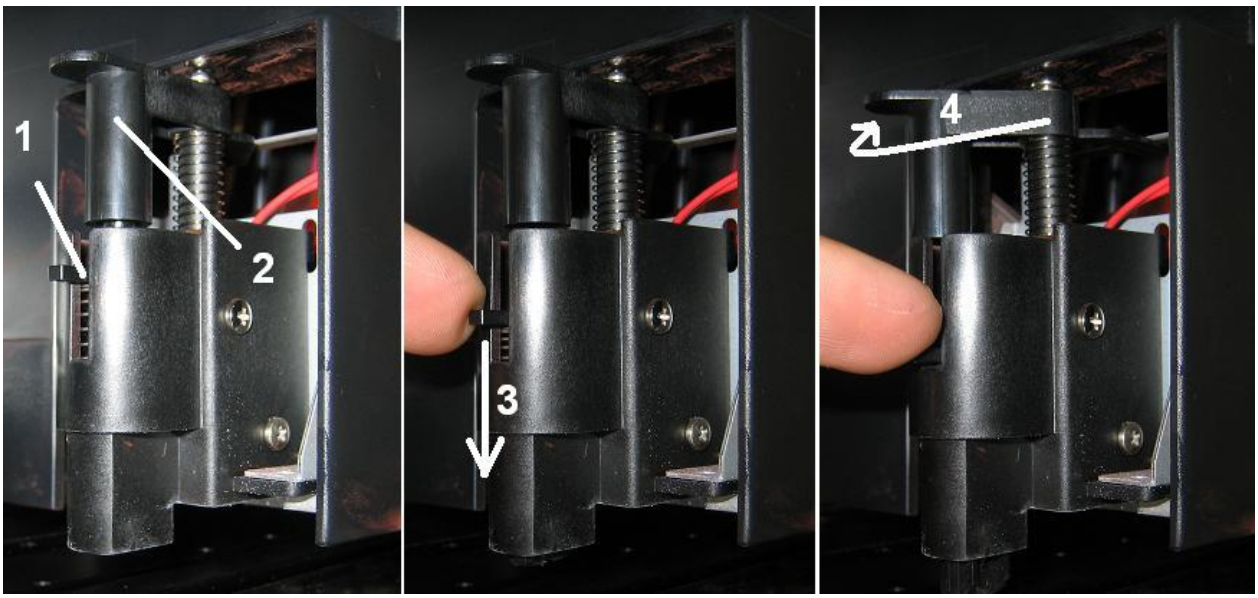
Hinweis:

- Wechseln Sie das Trennmesser so schnell wie möglich aus. Wenn Sie den Wagen nämlich in der gewählten Position belassen, trocknet der Kopf wahrscheinlich aus.

Schritt 5: Drücken Sie auf den Stift des Messerhalters und drehen Sie den Hebel in die gezeigte Richtung.

Hinweise:

- Drücken Sie den Stift des Trennmessers niemals mit Gewalt hinunter und vermeiden Sie, dass er hochspringt. Sonst könnte die Feder nämlich aus der Halterung springen.
- Drücken Sie den Messerhalter niemals in das Geräteinnere. Sonst könnte das Trennmesser nämlich andere Bauteile beschädigen.

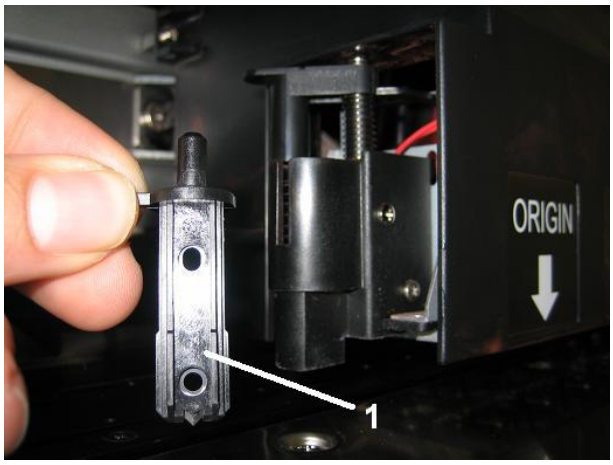


1= Hebel des Trennmesserhalters
2= Trennmesserhalter

Schritt 6: Entnehmen Sie das Trennmesser.

Hinweise:

- Berühren Sie die Messerspitze niemals mit bloßen Fingern, weil sie ausgesprochen scharf ist.
- Lassen Sie das Messer niemals fallen und verwenden Sie es nie zum Schneiden harter Gegenstände. Sonst wird das Messer beschädigt oder viel zu schnell stumpf.
- Entsorgen Sie das alte Trennmesser in einer Plastiktüte und unter Beachtung der geltenden Vorschriften.



1= Trennmesser

Schritt 7: Schieben Sie ein neues Trennmesser in die Halterung.

Schritt 8: Drücken Sie auf den Stift des Messerhalters und drehen Sie den Hebel wieder in die Ausgangsposition.

Hinweise:

- Drücken Sie den Stift des Trennmessers niemals mit Gewalt hinunter und vermeiden Sie, dass er hochspringt. Sonst könnte die Feder nämlich aus der Halterung springen.
- Drücken Sie den Messerhalter niemals in das Geräteinnere. Sonst könnte das Trennmesser nämlich andere Bauteile beschädigen.
- Arretieren Sie den Hebel des Trennmesserhalters ordnungsgemäß. Wenn er nicht arretiert ist, könnte es zu Fehlfunktionen kommen.
  Wenn ein Fehler auftritt, sollten Sie zuerst nachschauen, ob der Hebel des Trennmesserhalters arretiert wurde.

Schritt 9: Schließen Sie die Fronthaube.

Schritt 10: Drücken Sie die [ENTER]-Taste im Bedienfeld.

- o Der Wagen kehrt zurück in seine Ausgangsposition und im Display erscheint Menü 6/7.

- o Drücken Sie die [CANCEL]-Taste, um wieder in den Normalbetrieb zu wechseln.

Ready to print	
Heaters	Cleaning
Cut&Feed	Lever Up
User1	xxxm

Schritt 11: Das neue Trennmesser kann nun verwendet werden.

Ende der Prozedur.

4.2.6 Auswechseln des Auffanggefäßes

Wenn das Auffanggefäß voll ist, müssen Sie es auswechseln.

(1) Wenn ist dies notwendig?

In folgenden Fällen muss das Auffanggefäß ersetzt werden.
a. Wenn das Auffanggefäß fast voll ist
- o Im Display erscheint folgende Meldung.
- o Der Druckauftrag wird jedoch fortgesetzt.
- o Bereiten Sie ein neues Auffanggefäß vor und installieren Sie es beizeiten.

Drücken Sie auf der angezeigten Display-Seite (“WiperClean”) die [ENTER]-Taste.

	Warning Waste InkTank	
F1	Heaters Cleaning	F2
F3	Cut&Feed LeverUp	F4
	User1 0m	

Der Kopf wird nun wieder abgedeckt und arretiert.

(2) Arbeitsweise für den Austausch

Zum Auswechseln des Auffanggefäßes verfahren Sie bitte folgendermaßen.

Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, müssen Sie zunächst folgende Dinge überprüfen.
- o Der letzte Druckauftrag muss beendet sein.
- o Das Bedienfeld muss sich im Normalzustand befinden.
- o Die MEDIA SET-Diode muss aus sein.

Schritt 2: Rufen Sie anhand von “Die Menüfunktionen im einzelnen” den Parameter für das Auswechseln des Auffanggefäßes auf. (Siehe “Tank change”.)

	TankChg.	
F1	No Yes	F2
F3		F4
	(1/1)	

Changed waste
Ink tank ?
ENTER or CANCEL

Schritt 3: Öffnen Sie den Deckel des Auffanggefäßes.

Vorsicht:

- Drücken Sie den Abfuhrschlauch niemals zusammen und ziehen Sie auf keinen Fall daran. Sonst läuft Abfallflüssigkeit aus, was Funktionsstörungen hervorrufen kann.

Schritt 4: Holen Sie das Auffanggefäß aus der Halterung des Ständers.

Hinweis:

- Verstauen Sie das Auffanggefäß in einem Plastikbeutel und entsorgen Sie es den örtlichen Umweltvorschriften entsprechend.

Schritt 5: Öffnen Sie den Deckel des neuen Auffanggefäßes und installieren Sie letzteres im Drucker.

Schritt 6: Drücken Sie die [ENTER]-Taste im Bedienfeld.

- Der Drucker kehrt zurück zu Menü 6/7.
- Drücken Sie die [CANCEL]-Taste, um wieder in den Normalbetrieb zu wechseln.

Ready to print	
Heaters	Cleaning
Cut&Feed	Lever Up
User1	xxxm

Ende der Prozedur.

4.3 REINIGUNG

Um den Drucker ohne nennenswerte Probleme verwenden zu können, müssen Sie ihn in regelmäßigen Zeitabständen reinigen.

Vorsicht:

- **Sorgen Sie dafür, dass keine Metall- oder brennbaren Gegenstände über die Lüftungsschlitze ins Geräteinnere gelangen. Das kann zu einem Stromschlag oder einem Brand führen.**
- **Verwenden Sie den Drucker niemals, wenn Flüssigkeiten ins Geräteinnere gelangt sind. Das kann zu einem Stromschlag oder einem Brand führen. Schalten Sie den Drucker dann sofort aus, lösen Sie den Netzanschluss und wenden Sie sich an Ihren Océ Repräsentant.**

Vorsicht:

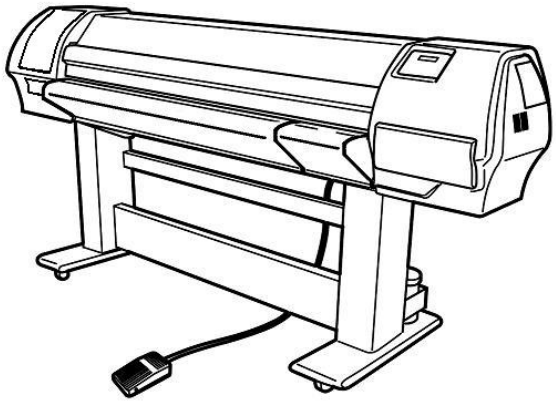
- Vor der Reinigung müssen Sie den Drucker ausschalten und den Netzanschluss lösen.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Waschbenzin oder andere ätzende Substanzen. Das kann nämlich zu Schäden am Gehäuselack und den Beschriftungen führen.
- Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangt. Sonst besteht nämlich Kurzschlussgefahr.

Zum Reinigen des Druckers verfahren Sie bitte folgendermaßen.

4.3.1 Reinigen des Gehäuses

(1) Wie oft ist die Reinigung notwendig?
Die Reinigung muss monatlich erfolgen.

(2) Arbeitsweise für die Reinigung
Staub und Flecke auf dem Gehäuse dürfen mit einem weichen Tuch entfernt werden.



Ende der Reinigungsanweisungen.

4.3.2 Reinigen der internen Partien des Druckers

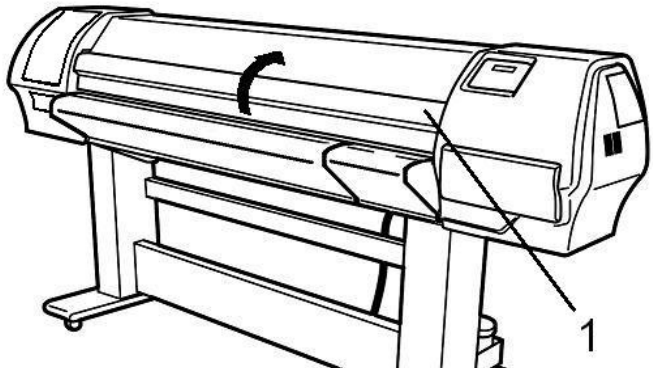
(1) Wie oft ist die Reinigung notwendig?

Die Reinigung muss monatlich erfolgen.

(2) Arbeitsweise für die Reinigung

Zum Reinigen der internen Druckerpartien verfahren Sie bitte folgendermaßen.
Führen Sie folgende Schritte aus.

Schritt 1: Öffnen Sie die Fronthaube.



1= Fronthaube

Schritt 2: Entfernen Sie Staub und anderen Schmutz auf den Andruckrollen mit einer weichen Bürste.

Hinweis:

- Verwenden Sie für die Reinigung niemals ein Gebläse, weil der Schmutz sonst ins Geräteinnere geblasen wird, was zu Fehlfunktionen und einem höheren Lärmpegel führen kann.

Schritt 3: Der Einzugsbügel darf mit einem Tuch abgewischt werden, das Sie mit Reinigungsflüssigkeit angefeuchtet haben.

Ende des Reinigungsvorgangs.

4.3.3 Reinigen des Kopfes

Wenn die gedruckten Objekte zu blass erscheinen oder Aussetzer aufweisen, müssen Sie den Druckkopf und die Düsen reinigen. Für die Kopfreinigung müssen 9 Schritte ausgeführt werden.

Hinweis:

- Entnehmen Sie eventuell im Drucker verbleibendes Material, bevor Sie den Reinigungsvorgang starten.
  Sonst ist es nämlich wahrscheinlich, dass der Kopf beim Reinigen über das Material schabt.

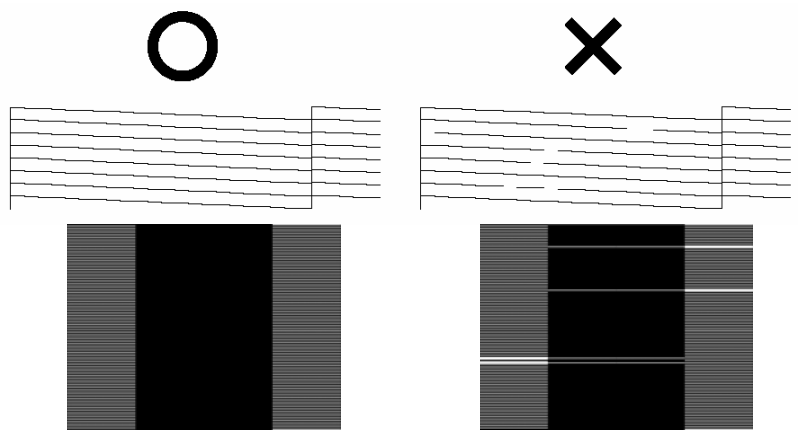
Schritt 4: Schauen Sie nach, ob sich das Gerät im Normalzustand befindet.

Vorsicht:

1. Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fronthaube darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.

Schritt 5: Starten Sie einen Testdruck zum Überprüfen der Düsenfunktion.

Schritt 6: Kontrollieren Sie das Testergebnis (siehe Abbildung).



Schritt 7: Kontrollieren Sie, ob sich der Drucker im Normalzustand befindet.

Ready to print	
Heaters	Cleaning
Cut&Feed	Lever Up
User1	xxxm

Schritt 8: Drücken Sie die [F2]-Taste im Bedienfeld.
- Im Display erscheint das “Cleaning”-Menü.

Cleaning	
ALL	Normal
F1, F2 > ENTER	

Schritt 9: Drücken Sie die [F2]-Taste im Bedienfeld, um die Parametereinstellungen zu ändern.

Taste	Parameter	Beschreibung
F2	Small	Schnelle Reinigung.
	Normal	Normale Reinigung.
	Strong	Gründliche Reinigung.

Schritt 10: Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Kopfreinigung zu starten.

Hinweis:

- Nach der Kopfreinigung sollten Sie 5~10 Minuten warten, bevor Sie den nächsten Auftrag starten. Während dieser Frist stabilisiert sich die Tinte, was ein optimales Druckergebnis zur Folge hat.

Schritt 11: Wenn die Kopfreinigung beendet ist, wechselt der Drucker wieder in den Normalbetrieb.

Hinweis:

- Nach der Kopfreinigung sollten Sie 5~10 Minuten warten, bevor Sie den nächsten Auftrag starten. Während dieser Frist stabilisiert sich die Tinte, was ein optimales Druckergebnis zur Folge hat.

Ready to Print	
Heaters	Cleaning
Cut&Feed	LeverUp
User1	xxxm

Schritt 12: Starten Sie einen erneuten Testdruck zum Überprüfen der Düsenfunktion.

Hinweise:

- Wenn auch nach mehreren Reinigungsvorgängen noch Aussetzer im Testdruck feststellbar sind, ist der Tintenkreis wahrscheinlich nicht luftdicht. Feuchten Sie die Ränder der Kappen dann leicht an und starten Sie die Reinigung noch einmal.

- Zum Befeuchten der Kappen müssen Sie den Kopf erst mit “TubingFlush” freigeben.
- Nach Befeuchten der Kappen müssen Sie die Reinigung noch einmal wiederholen und einen weiteren Testdruck anfertigen.

Ende der Kopfreinigung.

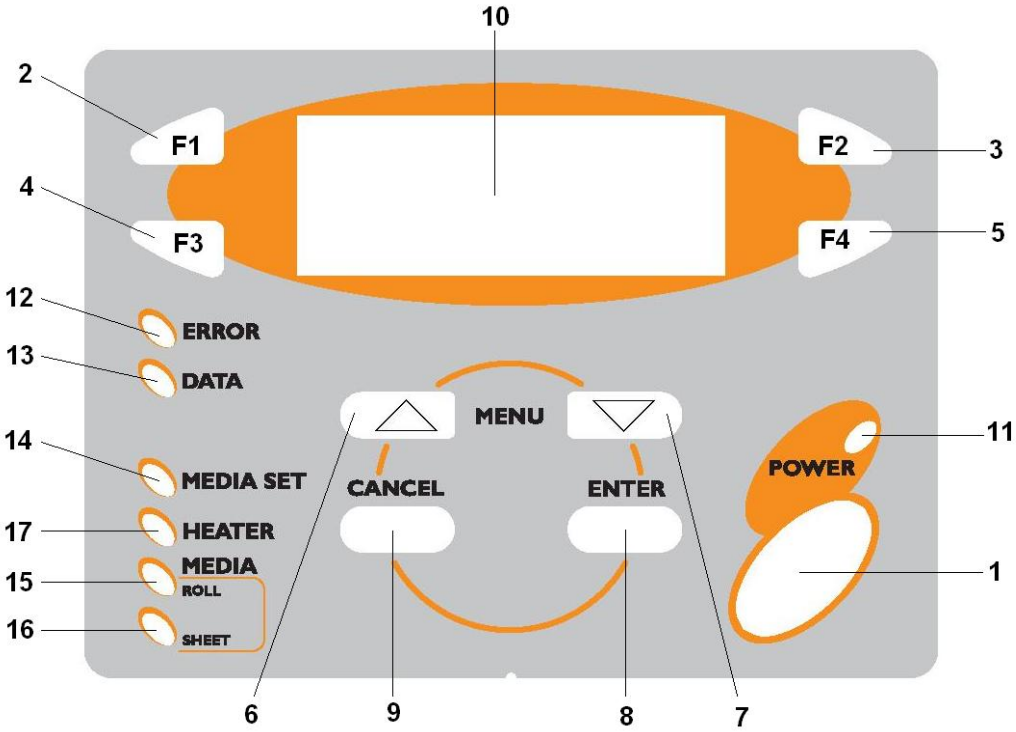
Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.

5 DAS BEDIENFELD UND DIE DRUCKERFUNKTIONEN

5.1 BEDIENELEMENTE

Das Bedienfeld enthält mehrere Tasten, mit denen man die benötigte Funktion wählen kann und ein Display, das die Funktionen und den Status des Druckers anzeigt.

Sehen wir uns zunächst die Tasten und Dioden an.



5.1.1.1 Tasten

Nr.	Taste	Normalfunktion	Nach Aufrufen des Menüs
1	[POWER]	Ein- und Ausschalten des Druckers.	Ein- und Ausschalten des Druckers.
2	[F1]	Ist der “F1”-Funktion zugeordnet.	Ist der “F1”-Funktion zugeordnet.
3	[F2]	Ist der “F2”-Funktion zugeordnet.	Ist der “F2”-Funktion zugeordnet.
4	[F3]	Ist der “F3”-Funktion zugeordnet.	Ist der “F3”-Funktion zugeordnet.
5	[F4]	Ist der “F4”-Funktion zugeordnet.	Ist der “F4”-Funktion zugeordnet.
6	[MENU ↑]	Dient zum Aufrufen des Parametermenüs.	Anwahl der jeweils vorangehenden Menüfunktion.
7	[MENU ↓]	Dient zum Aufrufen des Parametermenüs.	Anwahl der jeweils nächsten Menüfunktion.
8	[ENTER]	Anzeige des aktuell gewählten Druckmodus’.	Bestätigen des eingegebenen Parameterwerts und Aufrufen des nächsten Menüs.
9	[CANCEL]	-	Wiederherstellen des vorigen Parameterwerts und Aufrufen des vorangehenden Menüs.

5.1.1.2 Funktionen des LC-Displays und Dioden

Nr.	Name	Farbe	Status	Funktion
10	LCD-Display	-	-	Im Display werden der aktuelle Status und eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.
11	POWER-Diode	Grün	AN	Der Drucker ist an.
			AUS	Der Drucker ist aus.
12	ERROR-Diode	Rot	Blinkt	Es ist ein Fehler aufgetreten. Die genaue Art des Fehlers wird im Display angezeigt.
			AUS	Entweder läuft alles nach Plan oder der Drucker ist aus.
13	DATA-Diode	Orange	AN	Der Drucker empfängt Daten.
			Blinkt	Der Drucker analysiert die empfangenen Daten.
			AUS	Der Drucker wartet auf Druckdaten.
14	MEDIA SET-Diode	Orange	AN	1. Die Andruckrollen wurden angehoben. 2. Sie haben kein Material eingezogen.
			AUS	1. Die Andruckrollen befinden sich in der Sicherheitsposition. 2. Sie haben kein Material eingezogen.
15	ROLL-Diode	Orange	AN	Sie haben Rollenmaterial gewählt.
			AUS	Sie haben Bogenmaterial gewählt.
16	SHEET-Diode	Orange	AN	Sie haben Bogenmaterial gewählt.
			AUS	Sie haben Rollenmaterial gewählt.
17	HEATER-Diode	Orange	AN	Die Heizelemente haben die Solltemperatur erreicht. Die aktuelle Temperatur entspricht dem eingestellten Wert.
			Blinkt	Die Heizfunktion arbeitet noch. Die aktuelle Temperatur entspricht noch nicht dem eingestellten Wert.
			AUS	Die Heizelemente sind ausgeschaltet.

5.2 MENÜFUNKTIONEN

5.2.1 Funktionsbereiche des Menüs

Menü	Parametergruppe	Angezeigter Name	Funktion
1/7	Ink status	**InkStatus**	Anzeigen von Informationen im Zusammenhang mit den installierten Tintenpatronen.
1/7	Origin setting	**OriginSet**	Einstellen des Ursprungs für den nächsten Druckauftrag.
1/7	Test print	**TestPrint**	Starten eines Testdrucks.
1/7	Media set	**MediaSet**	Einstellen der Materialparameter.
-			
2/7	Print mode	**PrintMode**	Anwahl des Druckmodus'.
2/7	Command	**Command**	Einstellungen im Zusammenhang mit Druckbefehlen.
2/7	Layout	**Layout**	Einstellungen im Zusammenhang mit der Objektanordnung.
2/7	Function	**Function**	Parameter für die Änderung der Druckbefehle.
-			
3/7	Roll media	**Rollsetup**	Einstellungen für Rollenmaterial.
3/7	Centronics	**Centro.**	Einstellen der Centronics-Parameter.
3/7	Network	**Network**	Einstellen der Netzwerkparameter.
-			
4/7	Utility	**Utility**	Weiter führende Funktionen.
4/7	File management	**FileMng.**	Angaben in Bezug auf die Verarbeitung der vom Computer empfangenen Daten, wenn sie auf der internen Festplatte des Druckers gespeichert werden.
4/7	Initialise	**Initial**	Wiederherstellen der Werksvorgaben.
-			
5/7	Data dump	**DataDump**	Datendump für die Druckerkontrolle im Online-Betrieb.
5/7	Ink Manager	**InkManager**	Einstellungen im Zusammenhang mit der Tinte.
-			
6/7	Head Unlock	**H.Unlock**	Aufheben der Kopfarretierung (von der Kappeneinheit).
6/7	Wiper cleaning	**WiperClean**	Reinigen der Wischer.
6/7	Tank change	**TankChg.**	Auswechseln des Auffanggefäßes.
6/7	Tubing Flush	**TubingFlush**	Einstellungen für das Spülen der Schläuche.
-			
7/7	Version Check	**VersionCheck**	Anzeige der installierten Firmware-Version.

Ende der Menü-Übersicht.

5.2.2 Die Menüfunktionen im einzelnen

SetupMenu (1/7)							
Menüpunkt					**Parameter**	**Vorgabe**	**Beschreibung**
SetupMenu (1/7)	**InkStatus**						
	OriginSet						
	TestPrint (1/2)						
		Setup					Ausdrucken der Parametereinstellungen
		NozzleCheck					Testdruck zum Überprüfen der Düsenfunktion
		Adj.Uni-D					Testdruck zur Kontrolle der Einrichtungs-Druckgenauigkeit.
		Adj.Bi-D					Testdruck zur Kontrolle der Zweirichtungs-Druckgenauigkeit.
	TestPrint (2/2)						
		Palette					Drucken der Farbpalette.
		Maintenance					Ausdrucken der Wartungsangaben.
	MediaSet						
		Media (1/2)					Angaben zum Material, das für den Testdruck verwendet wird.
			User1 (1/3)				
				ThinOut	50 % to 100 **%**	100%	Anpassen der Tintenzufuhr an die Geschwindigkeit, mit der das Objekt gedruckt wird.
				InkDryTime	0 sec.~60 min.	0s	Pause zwischen dem Ende eines Druckauftrags und dem Ausführen des Trennbefehls.
				H.Height	Low/ Middle/High	Low	Anpassen der Kopfhöhe an die Materialstärke.
				Stiffness	Normal/ Soft	Normal	Saugkraft des Drucktisches. Muss für steifes Material eventuell geändert werden.
			User1 (2/3)	Thickness	50 µm ~ 1500 µm	100um	Angabe der Materialstärke.
				Heater	OFF-50°C	50°C	Solltemperatur für Heizung “A”.
				Drier	OFF-50°C	50°C	Solltemperatur des Trockners, Heizung “D”.
				Fixer	OFF-70°C	55°C	Solltemperatur des Fixierers, Heizung “B”.
			User1 (3/3)	Post fixer	OFF-70°C	50°C	Solltemperatur des Post-Fixierers, Heizung “C”.
				HStatus			Kontrolle der Heizungseinstellungen.
				Dist.Adj Print1			Drucken mit der Transportschrittgröße.
				change	90%-110%	100.00%	Einstellung der Schrittgröße.
				Print2			Drucken mit der Transportschrittgröße.
			User2	Gleiche Parameter wie für User1.			
			User3	Gleiche Parameter wie für User1.			
			User4	Gleiche Parameter wie für User1.			
		Media (2/2)	User5	Gleiche Parameter wie für User1.			
			User6	Gleiche Parameter wie für User1.			
			User7	Gleiche Parameter wie für User1.			
			User8	Gleiche Parameter wie für User1.			
		CutSize			Auto/ Length/Width	Length	Anwahl des Systems für die automatische Ermittlung der Materialabmessungen.
		TopFeed			0mm~400mm	0mm	Freiraum (Materialvorschub) vor dem Start des nächsten Druckauftrags.
		MediaCut			Auto/ Manual/OFF	OFF	Angabe, ob und wie ein Objekt nach Beenden des Druckauftrags abgetrennt werden soll.
Ende von SetupMenu (1/7)							

Fortsetzung der Parameterübersicht auf der nächsten Seite

SetupMenu (2/7)

Menüpunkt						Parameter	Vorgabe	Beschreibung
SetupMenu (2/7)	**PrintMode**							
		PrnMode1						
			Condition (1/4)	360x360	1 pass			Anwahl der Druckqualität.
					1passFew			
					2 pass			
					4 pass			
				720x360	2 pass			
					4 pass			
				360x720	1 pass			
					1passFew			
					2 pass			
					4 pass			
				Diag720	1 pass			
					1passFew			
					2 pass			
					4 pass			
			Condition (2/4)	720x720	2 pass			
					4 pass			
				1080x1080	4 pass			
				1440x720	4 pass			
				720x1440	2 pass			
					4 pass			
			Condition (3/4)	Diag1440	2 pass			
					4 pass			
				1440x1440	4 pass			
				2160x1080	4 pass			
				1080x2160	4 pass			
			Condition (4/4)	Diag2160	4 pass			
				2880x1440	4 pass			
				1440x2880	4 pass			
				Diag2880	4 pass			
			Direction			UniDir/ BiDir	bidir	Anwahl der Art der zum Drucken verwendeten Wagenbewegungen.
			RepeatPrn.	Count		1 cnt~99 cnt	1 cnt	Anwahl der Wiederholungen eines Druckauftrags.
				IntervalTime		0.0 sec~5.0 sec	0.0sec	Pause zwischen 2 Druckvorgängen.
			HeadSpeed			Normal/ Fine	Normal	
		PrnMode2	Wie für PrnMode 1.					
		PrnMode3	Wie für PrnMode 1.					
		PrnMode4	Wie für PrnMode 1.					
	Command (1/2)							
		Command				MH-GL.GL2 /MH-GL2/RTL-PASS	RTL-PASS	Angabe des Befehlssatzes, den der Computer sendet.
		Step				0.025mm/ 0.010mm	0.025mm	Zeilenhöhe für Druckaufträge.
		Position				P1/LL/ Full	P1	Position, wo der Druckvorgang beginnt.
		Terminator				Normal/ Special	Special	Bedeutung des Befehls, der das Ende eines Objekts signalisiert.
	Command (2/2)	Resolu. (1/2)				360dpi /600dpi/720dpi/1080dpi	360dpi	Druckauflösung.
		Resolu. (2/2)				1200dpi /1440dpi/2160dpi/2880dpi		
		OnlineTimer				OFF – 800 sec	30 sec	Wie schnell der Drucker nach Erhalt der letzten Befehle davon ausgeht, dass das Objekt fertig ist.
		Overwrite				Last/Mix	Last	Vorrangsregelung für Fälle, in denen es zu einer Überlagerung zweier Objekte kommt.
		Halftone				Speed /Quality/Thin	Speed	Farbgenauigkeit für MH-GL/GL2-basierte oder nicht digitalisierte Druckaufträge.
	Layout							
		Direct.				MAX-MIN/ Command	Command	Anordnung und Größe eines Druckobjekts.
		Joint				ON/OFF	OFF	Einstellungen für nahtlose Objektanordnung.
		Cutpos.				Data/ Standard	Data	Position für das Abtrennen eines fertig gestellten Objekts.
	Function							
		CMY → K				No/Yes	No	Ersetzen von CMY-Werten durch K-Töne (schwarz).
		Scale				25%~400%	100%	Vergrößern/Verkleinern eines Objekts.
		Mirror				Off/Y On	OFF	Spiegelung der Daten entlang der Y-Achse

Ende von SetupMenu (2/7)

Fortsetzung der Parameterübersicht auf der nächsten Seite

SetupMenu (3/7)						
Menüpunkt				**Parameter**	**Vorgabe**	**Beschreibung**
SetupMenu (3/7)	**RollSetup**					
		Disable/roll1/roll2/roll3			disable	
			Roll 1	1m~99m	30m	
			Roll 2	1m~99m	30m	
			Roll 3	1m~99m	30m	
	Centro.			Centro./ Bi Centro.	bicentro	
	Network (1/2)					
		IPAddress		000.000.000.000 ~ 255.255.255.255	0	IP-Adresse des Druckers.
		SubNetMask		000.000.000.000 ~ 255.255.255.255	255.255.255.0	'Subnet'-Angabe.
		Gateway		000.000.000.000 ~ 255.255.255.255	0	IP-Adresse des mit dem Computer verbundenen Routers.
		DHCP		OFF/ON	OFF	DHCP-Client-Status des Druckers.
	Network (2/2)	MACaddress		Mac-Adresse		Kontrolle der MAC-Adresse der Schnittstellenplatine im Gerät.
		Version		Main Version/Sub Version		Kontrolle der Software-Versionen, welche die installierte Schnittstellenplatine verwendet.
Ende von SetupMenu (3/7)						

Fortsetzung der Parameterübersicht auf der nächsten Seite

SetupMenu (4/7)

Menüpunkt			Parameter			Vorgabe	Beschreibung
SetupMenu (4/7)	**Utility (1/2)**						
		ErrorDisp.	ON/OFF			OFF	Anwahl, ob nebensächliche Fehlermeldungen ebenfalls angezeigt werden sollen.
		PaperDet.	Normal/ Off/TakeUpRoll/Rollfeed			Rollfeed	Angabe, wann die Materialbreite und die Vorderseite ermittelt werden sollen.
		OnCleaning	Little/ Normal/Powerful/OFF			OFF	Angabe, ob der Drucker beim Einschalten automatisch eine Reinigung durchführen soll.
		Width	210mm~1651mm			841mm	Vorgabe für die Materialbreite, wenn die automatische Ermittlung beim Initialisieren fehlschlägt.
	Utility (2/2)	Prn+Wipe	Off/Low			OFF	Einstellen des Druck- und Wischzylus'.
		SmartTop	Off/On			OFF	
		AutoClean	Waiting	OFF	normal	- 6 hours - normal	Wählen Sie die Häufigkeit und den Typ der Reinigung und drücken Sie ENTER.
				1h	little		
				2h	powerful		
				3h			
				4h			
				5h			
				6h			
				9h			
				12h			
				18h			
				24h			
			Printing	OFF	little	OFF little	Wählen Sie die Häufigkeit und den Typ der Reinigung und drücken Sie ENTER.
				5min	normal		
				10min	powerful		
				15min			
				20min			
				30min			
				45min			
				60min			
				90min			
				120min			
				150min			
				180min			
			BeforePrint	OFF	little	OFF little	Wählen Sie OFF/ON & Typ der Reinigung. Drücken Sie anschließend ENTER.
				ON	normal		
					powerful		
		CapCycle	OFF – 24 hours			1 hour	
	FileMng. (1/2)						
		WriteMode	Off/ WritePrn / Write>Prn / WriteOnly			OFF	Art, wie die Druckbefehle verarbeitet werden.
		RePrint	Dateiname Nummer: 1~99				Art, wie die auf der Festplatte gespeicherten Druckbefehle verarbeitet werden.
		Delete	Dateiname				Löschen der auf der Festplatte gespeicherten Druckbefehle.
		Rename	Dateiname				Umbenennen der auf der Festplatte gespeicherten Druckdateien.
	FileMng. (2/2)	Format	Yes/No				Formatieren der Festplatte.
	Initial (1/3)						
		All	OK/No				Laden aller Werksvorgaben.
		MediaSet	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "MediaSet"-Menüs.
		PrintMode	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "PrintMode"-Menüs.
	Initial (2/3)	Command	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "Command"-Menüs.
		Layout	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "Layout"-Menüs.
		Function	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "Function"-Menüs.
		RollSetup	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "Rollsetup"-Menüs.
		Centro	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "Centro."-Menüs.
	Initial (3/3)	Network	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "Network"-Menüs.
		Utility	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "Utility"-Menüs.
		FileMng	OK/No				Laden der Werksvorgaben für die Parameter des "FileMng"-Menüs.
		WEBpasswd	OK/No				Wiederherstellen des werksseitig programmierten Web-Passworts.
		WEBpasswd	OK/No				Wiederherstellen des werksseitig programmierten Web-Passworts.

Ende von SetupMenu (4/7)

Fortsetzung der Parameterübersicht auf der nächsten Seite

SetupMenu (5/7)					
Menüpunkt			**Parameter**	**Vorgabe**	**Beschreibung**
SetupMenu (5/7)	**DataDump**		Start/ end/All		
	InkManager (1/2)	HeadWash	No/Yes		Reinigen der Köpfe.
		InkLoad Pump 1/2 /All	Start/ Stop		Anpumpen von Tinte.
		InkChange	No/Yes		Anwahl eines anderen Tintentyps.
	InkManager (2/2)	InkSupply	On/Off	OFF	Momentan noch nicht belegt. Wählen Sie “Off”, um ein normales Verhalten des Druckers zu gewährleisten.
		ChipMgr	Cassette/ Printer	cassette	Anwahl des ‘Cassette’- oder ‘Printer’-Modus’.
		Colormode	2*4 1*6 1*8	2*4	Nur im ‘Printer’-Modus belegt.
Ende von SetupMenu (5/7)					

SetupMenu (6/7)				
Menüpunkt		**Parameter**	**Vorgabe**	**Beschreibung**
SetupMenu (6/7)	**H.Unlock**	Yes/No		Freigabe der Wagenarretierung für die Wartung.
	WiperClean	Yes/No		
	TankChg.			Beginnt automatisch. Drücken Sie ENTER, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.
	TubingFlush			Beginnt automatisch. Drücken Sie ENTER, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.
Ende von SetupMenu (6/7)				

SetupMenu (7/7)		
Menüpunkt		**Beschreibung**
SetupMenu (7/7)	**VersionCheck**	Anzeige der Firmware der Drucker- und Heizungsplatinen.
Ende von SetupMenu (7/7)		

Ende des Menüs